

Biel-Benkemer Dorf-Zytig





Zeckenimpfung jetzt in Ihrer

**STEINEN
APOTHEKE**

Steinen-Apotheke AG
Steinenvorstadt 75
4051 Basel

T 061 281 95 85
steinen.apotheke@hin.ch
www.steinenapotheke.ch



- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse,
sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

Studinger 4105 Biel-Benken



GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

RESTAURANT UND HOTEL

Therwilerstrasse 6
DONNERSTAG RUHETAG

ZUR FEIER DES TAGES

Charbonnade Tischgrill

Fondue Chinoise

Bourguignonne

mit zahlreichen Saucen & Beilagen

KÄSEFONDUE Vacherin & Gruyère

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Walter & Annarosa Gertsch-Aeschlimann

Tel. 061 721 10 32
Fax 721 27 30
hotelroe.bb@bluewin.ch
www.roessli-bielbenken.ch

Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Bei medizinischen Notfällen **während der Praxisöffnungszeiten** wenden Sie sich als erstes an Ihren Hausarzt. Montag bis Freitag Abend von 18.00 bis 22.00, an Wochenenden und Feiertagen von 10.00 bis 20.00, werden Sie in der **Hausärztlichen Notfallpraxis im Bruderholzspital** (gleicher Eingang wie Notfallstation) durch erfahrene HausärztInnen betreut. Benötigen Sie einen Hausbesuch oder bei Unklarheiten wenden Sie sich an die **Medizinische Notrufzentrale** 061 261 15 15. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die Sanität unter Tel. 144.

Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig erscheint 11x jährlich gegen Monatsende, ausser im Juli
Auflage: 1800

Herausgabe und Redaktion

Madeleine Bekassy, 061 721 41 26
Urs Berger, 061 721 60 41
Thedi Ramp, 061 721 35 01
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

Einsendungen

am besten als informativer Text oder Word-Dokument per e-mail an:
bb-dz@gmx.ch

Administrative Ressorts

Finanzen und Inserate:
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88
Abonnemente und Versand:
Anita Seewald, 061 721 62 88

Inseratepreise (farbig oder schwarzweiss)
Achtelseite: CHF 55.-; Viertelseite: 100.-;
halbe Seite: 192.-; ganze Seite: 376.-.
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgender Wiederholung.

Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage bei bb-dz@gmx.ch
Kleininserate unter «Milchhüslitor»: gratis

Abonnemente

für Einwohner Biel-Benkens: gratis
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-
(Ausland auf Anfrage)

Einzelnummern

erhältlich bei Studinger an der Kirchgasse, Fr. 2.50

Druck und Ausrüstung

Werner Druck & Medien AG
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

myclimate
Wirtl. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-B15152



Redaktionsadresse

Biel-Benkemer Dorf-Zytig
Schlössli, Mühlegasse 25
4105 Biel-Benken
E-Mail: bb-dz@gmx.ch
Postkonto CH20 0900 0000 4001 8046 4

Nächste Nummer: **DZ 577**
erscheint am: **Fr, 31.05.2024**
Redaktions- und
Inserateschluss: **Di, 21.05.2024**

Biel-Bängge im Mai

Naturnahe Gärten S. 46
Sa 27.4.; 10.00–12.00 Uhr, Schulhaus

Wahlpodium S. 5
Mo 6.5.; 20.00 Uhr, Aula

Blutspendeaktion S. 44
Di 7.5.; 17.30–19.30 Uhr, Schulhaus

Banntag S. 48
Do 9.5.; ab 9.20 Uhr, Schulhaus

Naturschutzaktion Neophyten S. 10
Sa 11.5.; ab 8.30 Uhr beim Brunnen

Aus dem Inhalt

Impressum	2
Hausmitteilung	3
Gemeindenachrichten	5–7
Kandidierende fürs Gemeindepräsidium	7
Invasive Neophyten	8, 10
Kandidaturen Gemeindekommission	9
Reformierte Kirchgemeinde	11–13
Katholische Kirchgemeinde	14–15
Spitex	15
Jazzfestival Basel	15
Interview: Karin Lier, Stefan Felber	16–17
Bibliothek Oberwil	19
Eierleset	19
Grenzsteine	21
Hochwasserschutz am Birsig	23
Schule Biel-Benken: Schulbibliothek	25
Sinfonieorchester Basel	26
Sekundarschule: MOMO	27
Freie Bahn für Igel	29
Musikschule Leimental	30
Wandergruppe	31
Rastplatz im Rapsfeld	31
Theater Basel, Mozarts Requiem	33
Benefizkonzert in der Kirche	33
Be-Sinnung	35
Totentanz zu Basel	35
Konzerte St. Stephan Therwil	37
Waldeslust im Forum Würth	37
Das neue Kunsthaus Baselland	39
Für Kinder	40
DZ-Archiv	41
Sprützhüsli Oberwil	42
Kulturverein «Kulturgumper»	42
Kulturtipps	43
Samariter	44
Milchhüslitor	44
Briefe	45
Umweltschutzkommission	47

Das Titelbild

zum Eierleset wurde uns vom Sportclub Biel-Benken eingesandt. Vielen Dank!

Hausmitteilung

Liebe Leserin, lieber Leser

Am 9. Juni bestimmen wir die Nachfolge für den jetzigen Gemeindepräsidenten Peter Burch. Die Dorf-Zytig hat mit den beiden Kandidierenden Karin Lier und Stefan Felber im Schlössli, dem Sitz der Redaktion, ein Interview geführt. Die Verschriftlichung des Gesprächs finden Sie auf den Seiten 16 und 17. Wir hoffen, Ihnen somit etwas bei der Entscheidungsfindung behilflich zu sein. Zudem findet am Dienstag, dem 7. Mai in der Aula Kilchbühl ein Wahlpodium mit den beiden Kandidierenden statt und auf Seite 7 stellen sich Karin Lier und Stefan Felber noch einmal selber vor.

Im April war wieder einiges los in Biel-Benken. Lesen Sie die Berichte über das Eierleset, über ein Benefizkonzert, zum Referat über Grenzsteine rund um das Dorf, den Kanton BL und die Schweiz. Und es geht weiter mit Anlässen. Diesen Samstagmorgen mit der wichtigen Informationsveranstaltung über naturnahe Gärten, an Auffahrt mit dem traditionellen Banntag, der wie immer von der Bürgergemeinde organisiert wird.

Dem DZ-Archiv haben wir diesmal einen Artikel über den uralten jüdischen Friedhof in Hegenheim entnommen – quasi passend zum Bericht über die Grenzsteine im Kanton Basel-Landschaft.

Ihre Dorf-Zytig

Das neue Kunsthaus Baselland



Nach jahrelangem Provisorium hat der Kunstverein BL nun eine ausserordentlich schicke neue Bleibe für das Kunsthaus Baselland beziehen können. Ein ehemaliges Champagner-Freilager wurde vom Architekturbüro Bründler/Buchner derart fantasievoll umgestaltet, dass weit über unseren Kanton hinaus lobend darüber berichtet wurde.

Imposant sind die von weither sichtbaren drei über die Lagerhalle gestülpten Türme inmitten des ansonsten nicht so übersichtlichen Dreispitzareals. Sie sind Wahrzeichen und Lichtbringer ins Innere des Hauses zugleich. Es steht unserem Kanton Basel-Landschaft gewiss gut an, mit solch innovativen Projekten schweizweit im Gespräch zu sein. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 39.

Foto: Annemarie Renold, Text: Urs Berger

*malt**tapeziert
beschriftet*

Malergeschäft

René Däppen GmbH

Spittelhofstrasse 43

4105 Biel-Benken

Telefon 061 421 00 70

Natel 079 423 58 84

rene.daeppen@lifemail.ch

**Haslerdach**Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,
Dachfenster, Solar, Dachunterhalt**Hasler Bedachungen AG**

Mühlemattstrasse 25

4104 Oberwil

Tel. 061 401 22 66

Fax. 061 401 22 67

haslerdach@bluewin.ch

www.haslerdach.ch

**MAIEHOF****MAIEHOF**

Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch

Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,
Eingemachtes, Joghurt, Quark,
Dörrgemüse, Mehl und diverse
Getreideprodukte, Olivenöl,
Süssmost, Kürbis...

Verkauf ab Hof:

Montag – Samstag von 08.00 – 20.00

Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.

Falcone**Carrosserie + Spritzwerk****Falcone GmbH Carrosserie + Spritzwerk**
Salismattenweg 40, CH-4105 Biel-Benken
Tel. +41 61 421 32 22, www.r-falcone.ch**carrosserie suisse**

Gemeindenachrichten



Gemeindeverwaltung Biel-Benken
Kirchgasse 9
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch
www.biel-benken.ch

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h
Dienstag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Mittwoch: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Donnerstag: 10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Freitag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Aus dem Gemeinderat

GV vom 20. März 2024 / Beschlüsse

1. Gesamterneuerungswahlen

1.1 Baukommission

://: Die Gemeindeversammlung wählt für die kommende Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028: Michel Altenbach, Andreas Kienberger, Samira Lovato.

1.2 RPK/GPK

://: Die Gemeindeversammlung wählt für die kommende Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028: Beat Andrist, Martin Fuchs, Marco Häfliger, Lucas Leu, Roland Saxer.

1.3 Wahlbüro

://: Die Gemeindeversammlung wählt für die kommende Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028: Geneviève Boinay, Jost Bolliger, Florin Eberenz, Simone Halbeisen-Schweizer, Pascal Kettner, Rudolf Koller, Lucy Lier.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2023 / Genehmigung

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt und verdankt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2023 per Akklamation.

3. Totalrevision Reglement über die Kontrolle der Öl- und Gasfeuerungen – neu: Reglement über die Feuerungskontrolle / Genehmigung

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Totalrevision des Reglements über die Kontrolle der Öl- und Gasfeuerungen – neu: Reglement über die Feuerungskontrolle mit grossem Mehr bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen.

4. Totalrevision Mietzinsbeitragsreglement / Genehmigung

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Totalrevision des Mietzinsbeitragsreglements einstimmig.

5. Statuten Zweckverband Versorgungsregion BPA Leimental / Genehmigung

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statuten des Zweckverbands der Versorgungsregion BPA Leimental einstimmig.

6. Gemeindeinitiative Anwil betreffend Wählbarkeit von Behördenmitgliedern / Zustimmung

://: Die Gemeindeversammlung stimmt der Gemeindeinitiative von Anwil betreffend Wählbarkeit von Behördenmitgliedern mit 49 Ja- und 11 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

Streetsoccerplatz / temporäre Nutzung als Parkplatz während Zivilschutz-WKs

Der Gemeinderat hat der Zivilschutz Kompanie Leimental die temporäre Parkier-Erlaubnis auf der Streetsoccer-Anlage während den Wiederholungskursen erteilt. Dadurch entfällt das Wildparkieren entlang der Friedrich Oser-Strasse, was der Verkehrssicherheit förderlich ist. Die Wiederholungskurse finden von 6.30 Uhr bis spätestens 17.00 Uhr an folgenden Daten statt:

- 18. - 19. April 2024
- 31. Mai – 7. Juni 2024
- 30. August – 6. September 2024
- 18. – 25. Oktober 2024

Eierläset von Sonntag, 7. April

Am Sonntag, 7. April 2024, fand bei schönstem Frühlingswetter das Eierläset statt. Der Gemeinderat dankt dem Sportclub für die Organisation und Durchführung dieses beliebten Anlasses.

Save the date – White Dinner vom 23. August 2024

Nachdem das erste White Dinner bei der Bevölkerung auf grossen Anklang gestossen ist, findet der Anlass auch dieses Jahr wieder statt.

Reservieren Sie sich darum bereits heute den 23. August 2024!

Einladung zum Wahlpodium am 7. Mai 2024

Im Hinblick auf die Wahl für das Gemeindepräsidium findet am 7. Mai 2024 ein Wahlpodium mit Gemeinderätin Karin Lier und Gemeinderat Stefan Felber statt. Moderiert wird es von Thomas Kamber*. Das Podium beginnt um 20 Uhr und findet in der Aula statt. Kommen Sie vorbei und lernen Sie die Kandidatin bzw. den Kandidaten besser kennen.

*Thomas Kamber ist ehemaliger Radiojournalist srf und Ex-Gemeinderat Therwil

Personelles

Wir begrüssen...

Am 2. Mai 2024 tritt **Alexandro Castañal** seine Stelle als Bauabteilungsleiter in Biel-Benken an. Herr Castañal ist der Nachfolger von Enrico Andreotti, welcher per Ende August 2024 seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

Enrico Andreotti wird bis zu seiner Pensionierung Alexandro Castañal zur Seite stehen und ihn in die diversen Aufgaben einführen, sodass ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist.

Wir freuen uns, Alexandro Castañal bei uns im Team begrüssen zu dürfen.

Zivilstandswesen

Geburt

6. Januar 2024

Mila Annemarie Henriette Mizrahi, Tochter der Caroline Jessica Hanke und des Nicolas Simon Solomon Mizrahi.

2. März 2024

Gino Weiss, Sohn der Miriam Weiss und des Pascal Weiss.

24. März 2024

Lasse Bröckelt, Sohn der Almut Sigrid Bröckelt und des Patrick Oliver Bröckelt.

Todesfall

16. März 2024

Peter Goetschy-Hirsch, geb. 1942, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

31. März 2024

Esther Gertrud Etterlin geb. Meier, geb. 1934, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

12. April 2024

Erwin Hermann-Fuhrer, geb. 1937, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

Baugesuche

Gesuchsteller/in: Olivier Parenteau, Rüttigrabenweg 17, 4105 Biel-Benken.
Projekt: Carport / Garage / Technikraum / Stützmauer, Parzelle 921, Rüttigrabenweg 17.

Projektverfasser/in: Jürg D. Leu, Architekturbüro, Dolligerweg 6, 4105 Biel-Benken.

Gesuchsteller/in: Stephan & Bettina Wild, Baumgartenweg 23, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Solaranlage, Parzelle 3541, Baumgartenweg 23.

Projektverfasser/in: Selnet AG, Hohenrainstrasse 10, 4133 Pratteln.

Diverses

Geschwindigkeitskontrolle

Die Polizei Basel-Landschaft hat im März 2024 in Biel-Benken folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

- Am 20. März 2024 zwischen 15.10 Uhr und 16.16 Uhr an der Leymenstrasse. Bei 498 gemessenen Fahrzeugen wurden 14 Übertretungen registriert.

Schliessung der Verwaltung am

1. Mai und an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Aussendienste bleiben am Mittwoch, 1. Mai 2024 und am Donnerstag, 9. Mai 2024, sowie Freitag, 10. Mai 2024, geschlossen.

Todesfälle an Auffahrt

Bitte informieren Sie sich über das Vorgehen bei Todesfällen an Auffahrt unter der Telefonnummer 061 726 82 94.

Im Interesse der Schulwegsicherheit – schneiden Sie Ihre Hecken, Sträucher und Bäume zurück!

Büsche, Hecken, Sträucher und Bäume wachsen in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen – wenn man sie nicht zurückschneidet. Sie engen dann den Strassenraum ein, behindern die Sicht oder verdecken die Strassenbeleuchtung. Durch diese Umstände werden die Verkehrsteilnehmenden – motorisiert oder vor allem zu Fuss – gefährdet. Und damit auch die Schülerinnen und Schüler, welche im Strassenverkehr noch nicht so geübt sind.

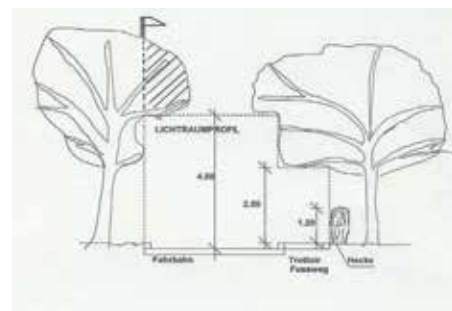
In ihrem Interesse und generell für die Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen fordern wir Sie hiermit auf, Ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden.

Pflanzen dürfen grundsätzlich nicht über die Grundstücksgrenze in das Strassenareal ragen. Hecken, Sträucher und Bäume müssen senkrecht über der Grenze auf folgende Höhen zurückgeschnitten werden:

- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2,50 m Höhe
- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4,50 m Höhe
- Strassenbeleuchtung auf eine Breite von beidseitig etwa 5 m Höhe.

Weitere öffentliche Einrichtungen wie Hydranten und Verkehrstafeln sind ebenfalls frei zu halten.

Trotz vieler Aufforderungen via Dorf-Zytig und in besonderen Fällen auch mittels persönlicher Schreiben nehmen einige Grundeigentümer den Rückschnitt leider nicht vor. Die Gemeinde sieht sich diesfalls gezwungen, den Rückschnitt auf Kosten der Eigentümer-schaft durch ein von der Gemeinde beauftragtes Unternehmen vornehmen zu lassen. Dies ist jeweils mit einem grossen Aufwand verbunden, welchen Sie verhindern können.



Für Beratungen über Pflegemassnahmen oder für den Rückschnitt von Bäumen wenden Sie sich bitte an eine Gartenbaufirma.

Fragen beantworten Ihnen auch gerne unsere Werkhofmitarbeiter (Rolf Scholler, Tel. 079 743 34 04, Alessandro Marsala, Tel. 079 743 34 05, oder Dominik Laubacher, 079 743 34 73).

Es hett solang's hett

THEATER BASEL

Die Gemeinde Biel-Benken unterstützt das Theater Basel mit einem jährlichen Betrag. Im Gegenwert erhalten wir Eintrittskarten, welche wir für einen symbolischen Betrag von CHF 10.00 pro Ticket an die Einwohnenden von Biel-Benken abgeben.

Der Verkauf der Tickets erfolgt via

Online-Schalter der Gemeindewebsite und erfolgt nach Bestellungseingang. Damit mehr Personen von diesem tollen Angebot profitieren können, können Sie pro Haushalt und Saison nur 1 x Tickets bestellen.

Ticket-Reservierungen nehmen wir keine entgegen, die Tickets müssen am Schalter abgeholt werden.

Vorschau Ticketverkauf

➤ Mai 2024

Requiem, Konzert – Vorstellung von Freitag, 17. Mai 2024, 19.30 Uhr → Verkauf startet am Montag, 13. Mai 2024 ab 9.00 Uhr.

➤ Juni 2024

Verwandlung, Ballett – Vorstellung von Sonntag, 2. Juni 2024, 16.00 Uhr → Verkauf startet am Montag, 27. Mai 2024 ab 9.00 Uhr.

«Am Ende wird
alles gut.

Und wenn es nicht
gut ist, ist es auch
nicht das Ende.»

Oscar Wilde

Kandidierende fürs Gemeindepräsidium

**Karin Lier-Zehnder – erfahren,
engagiert und verwurzelt**



In Biel-Benken aufgewachsen und stark mit der Gemeinde verbunden, sind mir der Dorfcharakter und die Anliegen der verschiedenen Generationen sehr wichtig. Ich möchte ein modernes Biel-Benken mit gelebten Traditionen verbinden.

Das Bild der grünen Oase im Leimental gefällt mir. Diese zu erhalten ist mir eine Herzensangelegenheit.

Ich verstehe mich als Teamplayerin, bin lösungsorientiert und konsensfähig. Mir ist ein von Wertschätzung geprägter Umgang wichtig. Mit dem Gemeinderats- und dem Verwaltungsteam möchte ich unsere Gemeinde vorwärtsbringen.

Zusammenarbeit in der Region erachte ich als sinnvoll und zukunftsgerichtet. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung im Gemeinderat bin ich bereits sehr gut vernetzt.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung und danke Ihnen für Ihr Vertrauen!

Karin Lier-Zehnder

**Stefan Felber –
Ich möchte mich vorstellen**



Felber Stefan, Mühleweg 14
Tel. 41 79 408 04 91
stefan.felber@biel-benken.ch
Geboren am 31. Dezember 1955
verheiratet mit Nathalie / Sohn Joel
Beruf / Leidenschaften:
Lehrer, Imker, Segeln, Kutschenfahrten

Ich lebe mit meiner Familie seit 1990 in unserem schönen und interessanten Dorf im Leimental. Es ist meine Heimat geworden. Seit acht Jahren engagiere ich mich nun als Gemeinderat für Ihre Anliegen und helfe die anstehenden Aufgaben zu lösen. Für mich ist es eine optimale Voraussetzung, um die spannende Aufgabe als Präsident noch einige Zeit wahrnehmen zu können. Im Dorf bin ich sehr gut vernetzt und erfahre so direkt viele Wünsche und Bedürfnisse der Einwohner und Einwohnerinnen.

Ich bin offen, sachlich, engagiert und hinterfrage unvoreingenommen, konstruktiv, wertschätzend, aber auch kritisch Entscheidungen und Anliegen aller DorfbewohnerInnen.

Als Lehrer bin ich es gewohnt, Führung und Verantwortung zu übernehmen, ohne das Wesentliche aus den Augen zu verlieren. Für die komplexen und umfangreichen Aufgaben als Gemeindepräsident werde ich die nötige Zeit haben und unsere Gemeindeinteressen konsequent vertreten können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen als Präsident schenken. Danke für Ihre Stimme.

Stefan Felber



Invasive Neophyten oder ungebetene Gäste, die einfach bleiben und die Einheimischen verdrängen

Liebe Biel-Benkemer:innen

Wenn mich etwas die letzten 13 Jahre begleitet hat, dann die Ausbreitung des Drüsigen Springkrauts, der Kanadischen Goldrute und des Berufkrauts.

Ich wurde seinerzeit von Vera Franceschini und Christian Richner auf invasive Neophyten aufmerksam gemacht. Als neuer Umweltminister von Biel-Benken war es Ehrensache, bei den Freiwilligen-Einsätzen gegen das Springkraut am Birsig teilzunehmen. Anfänglich hat die Gemeinde ein Pausenbrot und Getränke gesponsert.

Heute, nach über zehn Jahren, haben «wir» das Springkraut im Griff; es spriessen nur noch einzelne Pflanzen am Bach.

Weitere Neophyten wie das Berufkraut oder die Goldrute sind hartnäckiger und befallen ganze Rebberge, Sportanlagen oder Sandgruben. Deshalb haben die Freiwilligen ihre Einsätze intensiviert. Im Anschluss an einen Einsatzmorgen lädt die Gemeinde die Freiwilligen zu einem kleinen Imbiss ein. Die Arbeiten z.B. im Rebberg sind sehr anstrengend. Man wird ja nicht jünger...

Parallel pflegen die Werkhof-Mitarbeitenden die Anlagen der Gemeinde und bekämpfen dort die Eindringlinge. Auch

im Wald werden Neophyten bekämpft: das Forstrevier Leimental hat dies im Pflichtenheft.

Besonders erfreulich waren und sind die Freiwilligen an den Aktionstagen: sie kommen aus Therwil, Oberwil, Böttingen, ja sogar aus Leymen. Meist haben sie einen Bezug zu einem der Natur- und Vogelschutzvereine im Birsigtal. Und natürlich die Biel-Benkemer Einheimischen!

Während dem Aufbau der «Region Leimental Plus» konnten wir einen internationalen Aktionstag gegen invasive Neophyten durchführen. Abwechslungsweise organisierte eine Elsässer und eine Schweizer Gemeinde den Freiwilligeneinsatz. Der Kanton Baselland hat dieses Projekt unterstützt.

Dieses Jahr finden die Aktionstage in Biel-Benken wie folgt statt:

Samstag, 11. Mai
Samstag, 8. Juni
Samstag, 10. August

Treffpunkt ist jeweils um 8.30 Uhr vor dem Restaurant «Brunne». Das Datum des Kantons- und Landesgrenzen überschreitenden Aktionstags ist noch nicht festgelegt.

Hoffentlich bleibt diese schöne Tradition noch lange erhalten und es finden sich immer wieder (neue) Freiwillige.

Kürzlich hat der Bund die Liste der invasiven Pflanzen, welche nicht mehr verkauft oder verschenkt, eingeführt und angepflanzt werden dürfen, erweitert (siehe untenstehende Links). Neu auf dieser Liste sind etwa Kirschlorbeer, Götterbaum und die Kletterliane Kudzu (Kopoubohne). Diese breiten sich ungehindert aus, sind für Menschen gefährlich (z.T. giftig) und/oder verdrängen einheimische Arten.

Weiterführende Info:

www.neophyten-schweiz.ch und
www.jardinsuisse.ch/de/umwelt/umweltschutz/invasive-neophyten/

Freisetzungsverordnung des Bundes:

<https://www.uvek.admin.ch/uvek/de/home/uvek/medien/medienmitteilungen.msg-id-100244.html>

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches Frühjahr. Auf Wiedersehen bei einem Freiwilligen-Anlass in Biel-Benken!

Herzlich und zuversichtlich, Ihr

Daniel Kaderli,
Ressorts Verkehr, Umwelt, Wald



Zu Beginn der Aktionstage konnte reichlich «geerntet» werden.



Neophytenbekämpfung zwischen den Sandgruben



Berufkraut



Kanadische Goldrute

Kandidaturen für die Gemeindekommission

Katja B. Ballmann, bisher

Jahrgang 1979, ein Kind, freischaffende Schriftstellerin



Mehr denn je bin ich davon überzeugt, dass die Gemeindekommission wichtig für Biel-Benken ist. Ich werde mich für eine bessere Priorisierung und Verständlichkeit der Traktandenpunkte einsetzen und die Geschäfte des Gemeinderates weiterhin kritisch und ausdauernd hinterfragen. Ich werde einen Gemeindekommissions-Blog für die Dorf-Zytig anregen und mich für eine grössere kulturelle Vielfalt im Dorf engagieren.

Sven Durscher, neu

Jahrgang 2005, ledig, Lernender Kaufmann Öffentliche Verwaltung



Ich möchte dazu beitragen, eine lebendige und vielfältige Gemeinde zu gestalten, die die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigt. Ich finde es von entscheidender Bedeutung, die Stimmen und Ideen der Jugendlichen in den Entscheidungsprozessen unserer Gemeinde zu integrieren. Als Mitglied der Gemeindekommission strebe ich an, innovative Ansätze zu fördern und Plattformen zu schaffen, auf denen die Jugendlichen ihre Meinungen und Vorschläge konstruktiv einbringen können.

Martin Kleiber, neu

Jahrgang 1975, verheiratet, drei Kinder, Unternehmer, Präsident FC Biel-Benken



Mit Herz und Verstand für ein lebendiges und verspieltes Biel-Benken

Ich möchte mich bei der Bevölkerung für die erhaltenen Stimmen von ganzem Herzen bedanken und gratuliere den Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl in den Gemeinderat.

Auch wenn es für mich nicht gereicht hat, möchte ich mich weiter für die Gemeinde einsetzen. Als Präsident eines der grössten Vereine im Dorf setze ich mich Tag für Tag für die Bevölkerung ein, was mir grosse Freude bereitet.

Wie schon früher erwähnt, ist Biel-Benken für mich eine Herzensangelegenheit. Ich trage Biel-Benken nicht nur im Herzen, sondern auch im Blut. Für mich steht die Gemeindekommission für die Bevölkerung ein, nimmt Anregungen, Bedürfnisse, Ideen und Wünsche entgegen und legt diese dem Gemeinderat zur Weiterbearbeitung vor.

Daher würde ich gerne Teil der Gemeindekommission werden, eine Brücke bauen zwischen der Bevölkerung und dem Gemeinderat sowie diesem beratend zur Seite stehen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Stimme.

Ihr Martin Kleiber

Mathias Studer, neu

Jahrgang 1978, verheiratet, eine Tochter, Landmaschinenmechaniker
Mitwirkung in der Gemeindepolitik.

Moritz Lüdi, neu

Jahrgang 2004, ledig, Gymnasiast



Ich beteilige mich gerne am Gemeindeleben. Ich möchte meinen Beitrag in der Gemeindekommission leisten und erste politische Erfahrungen sammeln.

Gerne stelle ich Fragen und diskutiere über zielorientierte Lösungen.

Michael Meier, neu

Jahrgang 1999, ledig, Landwirt EFZ



Ich möchte einen politischen Beitrag für die Gemeinde leisten, indem ich mich in der Gemeindekommission unterstützend einbringe.

Als Landwirt interessieren mich die Geschehnisse in der Gemeinde. Ich möchte etwas zur Zukunft unseres Dorfes beitragen und finde es wichtig, junge Einwohnende früh in die Politik einzubinden.



Naturschutzaktion Neophyten

Eingeladen sind alle Personen welche sich für eine intakte Natur engagieren.



11. Mai, 8. Juni und 10. August 2024

Treffpunkt: 11. Mai und 8. Juni 08:30 Uhr; 10. August um 7:30 Uhr
beim Brunnen (Ecke Hauptstrasse – Langgartenstrasse)

Arbeitsorte: Rebberg «zwischen den Sandgruben» / Uferbereich Birsig

Ab ca. 12 Uhr offeriert die Gemeinde einen Lunch

Invasive Neophyten verdrängen die angestammte Vegetation, bedrohen die Biodiversität und können grosse Schäden an Infrastruktur und Gesundheit verursachen. Darum ist eine Bekämpfung notwendig (z.B. ausreissen und entsorgen).

Weitere Informationen zu Neophyten finde Sie unter neobiota.bl.ch



Drüsiges Springkraut



Kanadische Goldrute



Japanischer Staudenknöterich



Einjähriges Berufkraut



Sommerflieder



Riesenbärenklau

Wir jäten vor allem Berufkraut, Goldruten und Springkraut.

Bringen Sie bitte passende Kleider, Handschuhe, Sonnenschutz und allenfalls ein Häckerli mit.

Anmeldungen & Fragen

Bitte an Dominik Hügli unter dominik.huegli@mernatur.ch / 077 525 71 50 oder bei

Christian Richner unter chr.richner@bluewin.ch

Reformierte Kirchgemeinde



Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken
www.ref-bb.ch

Reformiertes Pfarramt Biel-Benken,
Pfarrer Kilian Karrer, Kirchgasse 4
4105 Biel-Benken, Tel.: 079 215 06 25
kilian.karrer@ref-bb.ch

Sekretariat, Claudia Meyer
Tel. 061 723 81 40
sekretariat@ref-bb.ch
Öffnungszeiten: Di. und Do. 09.00-12.00
Ansonsten Termine nach Vereinbarung

Begegnungszentrum Vermietung
Lisbeth Hirsig Tel. 077 463 58 01

Amtswochen

Für Not- oder Todesfälle sowie seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unser Pfarrer-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet

Jeden Montag um 08.15 Uhr in der Dorfkirche

Sonntag, 5. Mai

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Markus Wagner

Donnerstag, 9. Mai

09.20 Uhr Banntag
mit einer kurzen Ansprache von
Pfarrer Kilian Karrer beim Schulhaus,
nähere Information dazu finden Sie auf
der Homepage der Bürgergemeinde Biel-Benken

Freitag, 10. Mai

19.30 Uhr, Taizé-Gebet
Pfarrer Kilian Karrer und Liturgieteam

Sonntag, 12. Mai

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Kilian Karrer

Sonntag, 19. Mai, Pfingstsonntag

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Kilian Karrer

Sonntag, 26. Mai

10 Uhr, Kindergottesdienst mit den Erstklässlern zum Thema Schöpfung
Pfarrer Kilian Karrer + Tabea Schluchter

Informationen aus der Kirchenpflege

Kündigung von Kilian Karrer

Liebe Kirchgemeindemitglieder
Ende März haben wir die Kündigung von unserem Pfarrer Kilian Karrer per 30. Juni 2024 erhalten.

Die Kündigung kam für uns sehr überraschend. An der nächsten Kirchenpflegsitzung werden wir das weitere Vorgehen besprechen und im ersten Schritt eine Stellvertretung für das Pfarramt ab 1. Juli 2024 suchen.

Die weiteren Schritte werden wir gemeinsam an der Kirchgemeindeversammlung beschliessen.

Die Verabschiedung von Kilian Karrer findet an der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni 2024 statt.

Erste ordentliche Kirchgemeindeversammlung am 3. Juni, um 20 Uhr, im Begegnungszentrum

Wir laden Sie zur ersten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung in diesem Jahr ein. Die detaillierte Einladung finden Sie auf Seite 13 in dieser Dorf-Zytig. Wenn sie zukünftig alle Informationen per Mail erhalten möchten bitten wir Sie, uns dies mit einem Mail an sekretariat@ref-bb.ch mitzuteilen, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen können,

*Irene Fiechter,
Präsidentin der Kirchenpflege*

BESONDERE ANLÄSSE

Pfarrhaus-Znüni

Samstag, 18. Mai, 9 bis 11 Uhr

Jeweils an einem Samstag im Monat lade ich Sie alle zum freien Gespräch über Gott und die Welt bei Kaffee und Zopf ins Pfarrhaus ein. Ich freue mich auf Sie, kommen Sie doch einfach vorbei!

Pfarrer Kilian Karrer

Philo-Kaffi

Dienstag, 28. Mai, 10 Uhr im BeZ

Am 28. Mai von 10-11 Uhr findet wieder das Philocafé im BeZ in Biel-Benken statt. Unser Thema wird sein: «**Mut tut gut!**» Was macht uns mutig? Warum tut Mut so gut? Möchten auch Sie darüber nachdenken und mitdiskutieren? Dann freue ich mich sehr, Sie dann zu begrüssen. Seien Sie herzlich willkommen mit Kaffee, Tee und Gipfeli in der gemeinsamen Runde!

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Corinne Ruch-André unter folgender Telefonnummer wenden: 079 332 23 10.

Die nächsten Daten werden jeweils als Flyer im Aushang sein, in der Dorf-Zytig und im «Kirche heute» publiziert werden.

Ökumenischer Seniorinnen- und Seniorenausflug, Donnerstag, 23. Mai 2024, 8.30 bis ca. 18 Uhr

Tagesausflug Schifffahrt von Biel nach Solothurn inklusive Car, Kaffee/Gipfeli, Schifffahrt mit Mittagessen.

Die detaillierten Informationen zu diesem Anlass finden Sie auf der nächsten Seite in dieser Dorf-Zytig.



Ad hoc-Singen Kirche Biel-Benken

Haben Sie Lust, zwischendurch einmal mit Gleichgesinnten zu singen? Dann machen Sie mit bei unserem Ad hoc-Singen! Wir proben und singen an einem Wochenende mit dem krönenden Auftritt im Gottesdienst in der Kirche Biel-Benken.

Schön, wenn Sie dabei sind. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Das Ad hoc-Singen findet unter der Anleitung unserer erfahrenen Chor-Leiterin, Julia Baumgartner, an 4 Wochenenden im 2024 statt:

Zweites Ad hoc-Singen im 2024:

Samstag, **01.06.**: 14.00-17.30 Uhr (mit Kaffeepause) im Begegnungszentrum
Sonntag, **02.06.**: 9.00 Uhr Vorprobe in der Kirche,
10.00 Uhr Gottesdienst

Alle Daten für das Ad hoc-Singen finden Sie auf unserer Homepage, ref-bb.ch.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich doch unter Telefon:

079 215 06 25 oder via E-Mail:
kilian.karrer@ref-bb.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Julia Baumgartner und Kilian Karrer

**Rückblick zum Seniorennachmittag
mit dem Film «Sommersprossen»
vom 21. März**

Zum ersten Mal haben wir einen Film-nachmittag in unser Seniorenprogramm aufgenommen. Um unserem Motto, aus eigenem Boden und mit Beiträgen aus der Region Basel treu zu bleiben, zeigten wir den Film «Sommersprossen». Viele uns bekannte Schauspieler und Schauspielerinnen haben darin mitgespielt. Helmut Förbacher führte Regie und war zugleich einer der Hauptdarsteller.



**Helmut Förbacher mit seiner Frau,
Kristina Nel** Foto: Markus Jenni

Die Einführung gestaltete zur Freude der Anwesenden Helmut Förbacher persönlich. Er gab uns einen interessanten Einblick in die Entstehung seines Films, welcher 1968 in die Kinos kam.

Wir bedanken uns bei Herrn Förbacher und seiner Gattin Kristina Nel herzlich, dass sie persönlich zu unserem Anlass erschienen sind. Für sein künstlerisches Schaffen, welches er mit viel Engagement während langer Zeit für uns alle geleistet hat, bekam er einen grossen Applaus. Gerne erinnern wir uns auch an sein Theater im Badischen Bahnhof, wo er während vielen Jahren attraktive und hochstehende Produktionen mit tollen Schauspielern und Regisseuren auf die Bühne gebracht hat.

Neben einem grossen Dank an Helmut Förbacher danke ich auch allen, welche diesen spannenden Anlass möglich gemacht haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 25. April zum Vortrag über die Antarktis.

*Im Namen des Seniorenteams,
Markus Jenni*

**«Wer will, findet Wege,
wer nicht will, findet Gründe.»**

Dalai Lama



Ökumenischer Seniorinnen- und Seniorenausflug

Schiffahrt von Biel nach Solothurn

Donnerstag, 23. Mai, 8.30 – 18 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Tagesausflug ein. Dieses Jahr haben wir eine malerische Schiffahrt von Biel nach Solothurn geplant. Geniessen Sie die wunderschöne Landschaft entlang der Aare und lassen Sie sich von der ruhigen Atmosphäre auf dem Wasser bezaubern. Bei der Hinfahrt mit dem Autocar gibt es bei der Schokoladenfabrik Camille Bloch in Courtelary eine kurze Pause und wir offerieren Ihnen Kaffee und Gipfeli. Das Mittagessen, ein 3-Gang Menu, wird Ihnen auf dem Schiff serviert. Vor unserer Rückfahrt von Solothurn, besteht noch die Möglichkeit, sich in der Altstadt zu verweilen, inkl. Besuch der Kathedrale.



Unser Tagesprogramm

08.30h	pünktliche Abfahrt mit dem Car bei der Gemeindeverwaltung und anschliessend der Bürgerschüre in Biel-Benken
10.15h	Ankunft bei Camille Bloch zu Kaffee und Gipfeli
11.15h	Weiterfahrt nach Biel
12.10h	Abfahrt mit dem Schiff, anschliessend Mittagessen
15.00h	Ankunft in Solothurn
16.30h	Gemütliche Heimreise mit dem Car
17.45h	ungefähre Ankunftszeit in Biel-Benken

Die **Kosten** betragen **CHF 90.--** pro Person (wird im Car bar eingezogen); inbegriffen sind Busfahrt, Schiff, Kaffee + Gipfeli, Mittagessen mit Mineralwasser und Kaffee.

Anmeldung ist erforderlich! (Kirchensekretariat, Claudia Meyer, bis spätestens 15.Mai). Bitte den Einsteigeort angeben. Wir freuen uns, diesen Tag mit Ihnen in fröhlicher Gesellschaft zu verbringen.

Ihr Seniorenteam

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirchgemeinde Biel-Benken vom 3. Juni 2024 um 20 Uhr im Begegnungszentrum



Biel-Benken, im April 2024

Liebe Mitglieder:innen der Kirchgemeinde

Mit dieser Einladung möchten wir Sie gerne am Montag, den 3. Juni um 20 Uhr zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung ins BeZ einladen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Erscheinen und auf konstruktive Diskussionen.

Für die Kirchpflege
Irene Fiechter

Traktanden:

Begrüssung durch die Präsidentin

1. Wahl der Stimmenzähler:innen
2. Genehmigung des Protokolls der KGV vom 20. November 2023
3. Genehmigung der Rechnung 2023 und des Revisorenberichts
4. Gesamterneuerungswahl Kirchenpflege für Amtsperiode 1.1.2025 – 31.12.2028
5. Gesamterneuerungswahl Synode für die Amtsperiode 1.1.2025 – 31.12.2028
6. Weiteres Vorgehen nach der Kündigung von Kilian Karrer
7. Informationen zu den Themen Fusion OTE und Rückgabe Pfarrhaus und Kirche an die Stiftung Kirchengut
8. Informationen aus den Ressorts
9. Diverses
10. Fragen der Teilnehmer:innen

Die Traktandenliste kann bis 10 Tage vor der Versammlung angepasst und/oder durch weitere Traktanden ergänzt werden. Allfällige diesbezügliche Anträge müssen deshalb bis spätestens 23. Mai 2024 schriftlich beim Sekretariat eingegangen sein. Sie werden auf der Homepage publiziert.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt ab Mitte Mai in der Kirche und im Sekretariat auf und kann auf www.ref-bb.ch heruntergeladen werden. Detailliertere Informationen werden wir vorgängig noch per Email verschicken. Sie bekommen diese Email, wenn Sie ihre Adresse im Sekretariat hinterlegen.

Sie können das Protokoll auch bei Frau Claudia Meyer, der Sekretärin der Kirchgemeinde, unter sekretariat@ref-bb.ch online oder telefonisch unter 061 723 81 40 bestellen (Dienstag und Donnerstag, von 09.00 – 12.00 Uhr).

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung werden wir einen kleinen Apéro im BeZ offerieren.

Römisch-katholische Pfarrei

St. Stephan Therwil/Biel-Benken

www.rkk-therwil.ch

Gemeindeleitung:

Ralf Kreiselmeier

079 731 85 15

ralf.kreiselmeier@rkk-therwil.ch

Elke Kreiselmeier

076 338 13 09

elke.kreiselmeier@rkk-therwil.ch

Sekretariat:

Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil

Tel. 061 721 11 66

sekretariat@rkk-therwil.ch

Seelsorge:

Jutta Achhammer, Theologin

076 683 59 88

jutta.achhammer@rkk-therwil.ch

Philippe Moosbrugger, Theologe

076 233 84 49

philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch

Wegbegleitung Leimental:

Corinne Ruch-André

Sozialpädagogin

Di 8.30-12.30Uhr/Tel. 061 723 96 90

oder 079 332 23 10

www.wegbegleitung-leimental.ch

wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch

Corinne Ruch-André

Sozialpädagogin

079 332 23 10

corinne.ruch-andre@rkk-therwil.ch

Sakristan*in:

Marcel Zahnd, Fränzi Baltisberger

079 630 75 20

sakristei@rkk-therwil.ch

Hauswartung:

Christine Brodbeck, Roland Imboden

079 578 65 67

hauswart@rkk-therwil.ch

allen, die bei der Vorbereitung mitgeholfen haben

Elke Kreiselmeier

«Künstlerpaare» - Musikalisch-poetischer Abend mit Ralph und Ralf

Am Samstag, den 27. April können Sie ab 19.30 Uhr im kath. Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33, Therwil. Poesie von Rainer Maria Rilke und Mascha Kaléko sowie Musik von Fanny und Felix Mendelssohn, Clara und Robert Schumann und anderen geniessen.

Wir freuen uns, diese Kostbarkeiten mit Ihnen zu teilen.

*Ralph Stelzenmüller und
Ralf Kreiselmeier*

Sonnenkraft – Gottesdienst mit Einweihung der Photovoltaik-Anlage

Strom gewinnen ohne Freisetzung von CO₂ – das ist im Pfarramt seit Januar möglich. Das feiern wir am Sonntag, den 28. April um 10 Uhr unter freiem Himmel beim Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33, Therwil. Unsere Kirchenrätin für Energie und Umwelt Sandra Kunz stellt uns die Anlage vor. Wir freuen uns, dass unser Kirchenchor sowie Etele Dosa an der Klarinette gemeinsam mit unserem Chorleiter und Pianisten Ralph Stelzenmüller die Feier musikalisch gestalten.

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Grossen Saal des Pfarreiheims statt, da an diesem Tag unsere reformierte Schwesterkirche in der Stephanskirche die Konfirmation feiert.

Elke Kreiselmeier

Zum Rosenkranz in Biel-Benken

laden wir im Mai jeweils am Dienstag um 17 Uhr in die Dorfkirche ein.

Agnes Hasenfratz

Blockflötenmusik und lustige Geschichten bei grau&schlau

Die Blockflötengruppe von der Jugendmusikschule Leimental unter der Leitung von Mira Gloor wird uns musikalisch unterhalten. Danach werden Sie lustige Geschichten zu hören bekommen am Donnerstag, den 2. Mai im katholischen Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33, Therwil



um 14.30 Uhr. Anschliessend gibt es ein feines Zvieri und Kaffee oder Tee. Melden Sie sich für den Fahrdienst bei mir unter 079 332 23 10.

Corinne Ruch-André und Team

Der Lagerelternabend JW&BR

findet am Freitag, den 3. Mai um 19.30 Uhr im Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33, Therwil statt. Wir geben euch, liebe Eltern, einen Einblick in Programm und Lageralltag in unseren beiden Lagerhäusern. Es ist auch ein guter Anlass, falls ihr Fragen haben. Während des Elternabends ist für eine Kinderbetreuung gesorgt. Nach dem Informationsteil könnt ihr beim Apéro die Leiter und Leiterinnen kennenlernen.

Scherben bringen Glück?!

Ökumenischer Kindergottesdienst

Manchmal geht etwas aus Versehen kaputt und manchmal tut es uns schrecklich leid, wenn etwas zerbricht. Aber wie ist das, wenn wir etwas extra kaputt machen? Und kann es sein, dass wir etwas zerbrechen oder gar zerstören müssen?

Darüber denken wir im nächsten Ökumenischen Kindergottesdienst am 5. Mai um 11.15 Uhr in der katholischen Kirche nach. Familien mit kleinen Kindern im Vorschulalter sind dazu besonders herzlich eingeladen.

Wer hat, kann dieses Mal einen alten Teller oder Tasse mitbringen, die kaputt gehen dürfen.

Für die Vorbereitungsgruppe:

Lea Meier & Jutta Achhammer

Ensemble Triocorda: drei Harfen – Konzert in St. Stephan Therwil Sonntag, 5. Mai, 20 Uhr

Die drei Schweizer Harfenistinnen Carina Walter, Severine Schmid und Pernilla Palmberg teilen ihre Leidenschaft für die Musik und für ihr Instrument - die Harfe. Schon im Kindesalter musizierten sie zusammen und gewannen mehrere Preise.

Nach ihrer professionellen Ausbildung an den Hochschulen für Musik in Basel und Berlin haben sie sich erneut zusammengetan und begeistern seit-dem als Ensemble Triocorda ihr Konzertpublikum im In- und Ausland.

www.konzerte-therwil.ch



müller's fotofactory gmbh

Festgottesdienst Erstkommunion

Im Festgottesdienst haben die Kinder ein eigens für unsere Pfarrei von Andrew Bond komponiertes Lied gesungen und damit ihre Familien überrascht. Danke

Ausflug Goetheanum

Wir besuchen am Dienstag den 7. Mai das Goetheanum in Dornach.



Bei der 90-minütigen Führung durch das Goetheanum haben wir die Möglichkeit, das aussergewöhnliche Bauwerk näher kennenzulernen. Wir treffen uns um 12.45 Uhr, bei der Bushaltestelle Therwil Zentrum, bitte Billette zur Haltestelle Dornach Goetheanum vorab lösen. Die Führung beginnt um 14.00 Uhr und dauert ca. 1.5 Stunden.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, auf ein gemütliches Zusammensein. Die Kosten für die Führung betragen CHF 25.- Wir bitten um die verbindliche Anmeldung bis Freitagmorgen, 3. Mai. 061 721 11 66 oder sekretariat@rkk-therwil.ch

Wolli Usinger und Niggi Kümmerli

Gottesdienst in Biel-Benken

Der nächste Vorabendgottesdienst findet am Samstag, den 11. Mai um 17 Uhr statt.

Philocafé

Am 28. Mai von 10-11 Uhr findet wieder das Philocafé im BeZ in Biel-Benken statt. Unser Thema wird sein: «Mut tut gut!» Was macht uns mutig? Warum tut Mut so gut? Möchten auch Sie darüber nachdenken und mitdiskutieren? Dann freue ich mich sehr, Sie dann zu begrüßen. Seien Sie herzlich willkommen mit Kaffee, Tee und Gipfeli in der gemeinsamen Runde!

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Corinne Ruch-André unter folgender Telefonnummer wenden: 079 332 23 10.

Corinne Ruch-André

Sturzprävention Rhythmik nach Jaques-Dalcroze 10 Jahre in Biel-Benken

Der Spitex Förderverein Biel-Benken führt seit dem 21. Mai 2014 in Biel-Benken für seine Mitglieder jeden Donnerstag den Rhythmik Kurs in der Aula vom Schulhaus Kilchbühl von 14.00-14.50 Uhr durch. Gesund und fit bis ins hohe Alter.

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass die Rhythmik nach Jaques-Dalcroze das Sturzrisiko älterer Menschen markant reduziert. Ein halbes Jahr lang regelmässiger Besuch einer Rhythmik Lektion pro Woche fördert die Gangsicherheit und reduziert die Stürze um über 54%.

Das Erfolgsgeheimnis der Rhythmik ist die spielerische Verbindung zwischen improvisierter Klaviermusik und stetig wechselnden motorischen Koordinationsaufgaben. Diese angewandten, von der Musik unterstützten Bewegungskombinationen (Multitasking) mobilisieren die geistige und körperliche Flexibilität nachhaltig. Ein besseres Körpergefühl und Gangsicherheit sind das Ergebnis. Eine Rhythmik Lektion findet immer mit mehreren Personen statt. Die von und mit der Gruppe ausgeführten Übungen bereiten Freude und machen Spass.

Die Übungen erfordern unterschiedlich viel Bewegung und finden zum Teil auch im Sitzen statt. Eine Übung kann zum Beispiel das Klopfen eines Bewegungsmuster mit den Händen, welches mit einem bekannten Lied singend unterstützt wird, sein. Oder das Gehen und gleichzeitiges Klatschen im halben Tempo, welches auch singend zur begleitenden Klaviermusik umgesetzt wird.

Für die Teilnahme an der Rhythmik Lektion braucht es keine besonderen Kenntnisse. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Gerne können Sie ohne Voranmeldung in eine Gratis-Schnupperstunde kommen. Eine Rhythmik-Lektion kostet Fr. 5.--, wenn Sie Mitglied vom Spitex-Förderverein Biel-Benken sind. Die Kosten werden teilweise von der Krankenkasse vergütet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Spitex Förderverein Biel-Benken, der Vorstand

Afrikanischer Soul am Jazzfestival Basel



Am kommenden Montag um 20.15 Uhr findet im Stadtcasino Basel ein Konzert mit der seit den Sechzigerjahren bestehenden südafrikanischen A-Capella-Gruppe «Ladysmith Black Mambazo» statt. Bekannt wurde die Gruppe vor allem dank der Zusammenarbeit mit Paul Simon auf dessen Album «Graceland». Man darf gespannt sein!

Stadtcasino Basel, 29. April, 20.15 Uhr. ticketing@seetickets.ch

Karin Lier und Stefan Felber im Gespräch mit der DZ



Am 9. Juni 2024 wählen die Einwohnerinnen und Einwohner von Biel-Benken ein neues Gemeindepräsidium. Aus diesem Anlass unterhielt sich die DZ-Redaktion mit den beiden Kandidierenden, Karin Lier und Stefan Felber.

DZ: Karin Lier und Stefan Felber, was reizt euch an diesem Amt?

KL: Ich bin nun 16 Jahre im Gemeinderat (GR) und hatte immer dasselbe Ressort (Soziales, Alter, Gesundheit; *Red.*). Das Gemeindepräsidium ist eine neue Herausforderung, welche ich gerne annehmen würde. Durch mein sehr gutes Wahlergebnis fühle ich mich in dieser Entscheidung bestärkt. Das Gemeindepräsidium (GP) hat die Aufgabe, den jetzt neuzusammengesetzten GR als Team zu leiten und die Gemeinde in der Region und im Kanton zu vertreten. Dies würde ich sehr gerne übernehmen.

SF: Ich bin seit acht Jahren im GR. Ich

denke, der Zeitpunkt ist ideal, damit die Bevölkerung eine echte Wahl auf die nächsten acht Jahre hat. Das Ressort Tiefbau hat mich stets interessiert und ich konnte die Anliegen unserer Bevölkerung stets gut vertreten. Durch das gute Wahlergebnis und den Rückhalt in der Gemeinde ermutigt, möchte ich mich für das Präsidium zur Verfügung stellen. Die Bevölkerung soll noch mehr einbezogen werden, um die Entscheide besser abzustützen. Dafür stehen uns auch Interessierte in den Kommissionen bestens zur Seite.

DZ: Was sind so die Hauptaufgaben im Amt des Präsidierenden im Gemeinderat?

SF: Er führt die Sitzungen im Gemeinderat und vertritt die Gemeinde in der Region. Der Rückhalt im Dorf und als Team sind ausschlaggebend. Ich bin gut vernetzt und breit aufgestellt. Die Interessen im Dorf sind oft unterschiedlich und diese

auf einen Nenner zu bringen, ist nicht immer einfach.

KL: Den GR und die Gemeindeverwaltung als Team zu führen sehe ich als eine der Hauptaufgaben. Das GP repräsentiert die Gemeinde nach aussen, natürlich in Rücksprache mit dem GR.

Das GP hat den Überblick über alle Ressorts und kann sich in diese einbringen. Ich habe bereits mit anderen Ressorts zusammengearbeitet, wie beispielsweise beim Friedhofprojekt, welches ich geleitet habe.

DZ: Was werdet ihr an euren bisherigen Ressorts vermissen?

KL: Ich überlege mir, ob ich das Ressort als Ganzes abgeben will. Eher werde ich einen Teil behalten. Gerade im Thema «Alter» verfüge ich aufgrund meiner Ausbildung und Arbeit über viel Fachwissen. – Vermissen werde ich meine tollen Teams. Natürlich werde ich die Person,

die mein Ressort übernimmt, unterstützen.

SF: Wie die Ressorts verteilt werden, soll im Team besprochen werden, im Interesse der Gemeinde. Ich glaube, als GP soll man sich auf Aufgaben konzentrieren, die nicht speziell in einem Departement liegen müssen. Die Übersicht auf das Gemeindewohl ist bedeutender. Andere würden das Ressort Tiefbau anders, aber ebenso gut führen. Zudem kann ein Wechsel auch zu neuen Impulsen und Abläufen führen.

DZ: Kann man als Vertreter der Gemeinde in der Tagsatzung (Konferenz der Gemeindepräsidenten) etwas bewirken?

KL: Ich denke, nicht alleine als Vertreterin der Gemeinde Biel-Benken, aber zusammen als Region Leimental Plus. Gemeinsam haben wir mehr Gewicht und unsere Interessen werden wahrgenommen. Diese sind oft anders als diejenigen der Oberbaselbieter Gemeinden.

SF: Dass alle 86 Gemeinden des Kantons die gleichen Interessen hätten, ist illusorisch. Die Region Leimental Plus ist unsere Heimat, daher werden wir hier verstärkt zusammenarbeiten. Biel-Benken hat den Vorteil, finanzstark zu sein; wir können konzentriert auf unsere Aufgaben schauen. Das Oberbaselbiet hat zum Teil andere Sorgen und Interessen.

DZ: Für den Gemeinderat kandidierten sage und schreibe 13 Frauen und Männer, ein schönes Zeichen für unsere politische Kultur...

SF: Das war erstaunlich. Die Resonanz auf unsere persönlichen Anfragen war gross. Es gibt immer wieder Leute, die sich zur Verfügung stellen möchten, damit ein systematischer Wechsel in den Gremien zum Wohl der Gemeinde möglich ist. Dies ist sicher gut für eine dynamische Entwicklung im Dorf. Das eindeutige Resultat hat mich aber erstaunt, bestärkt und sehr gefreut.

KL: Das Interesse an der Politik ist da. Für uns Bisherige war es eine schöne Bestätigung, wie klar wir wiedergewählt wurden. Bei den anderen Behörden und Kommissionen ist es schwieriger, alle Plätze zu besetzen.

DZ: Die Gemeindekommission (GK) fand beispielsweise weniger Anklang.

SF+KL sind sich einig, die GK weiterzuführen.

KL: Das Aufgabengebiet der GK ist momentan auf die Vorberatung der Geschäfte der Gemeindeversammlung beschränkt. Dies ist vielen wohl zu wenig.

SF: Man müsste der GK noch mehr Aufgaben geben. Sie nimmt die Anliegen der Bevölkerung wahr, bespricht sie und kann mithelfen bei der lösungsorientierten Aufgabenumsetzung.

DZ: Wie funktioniert eigentlich die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung?

SF: Die Gemeindeverwaltung «schafft». Unsere Gemeindeverwalterin, der Bauverwalter, der Finanzverwalter: das sind starke Persönlichkeiten; ohne die geht es nicht. Wir, also der GR, überwachen die Anliegen der Bevölkerung, die Gemeindeverwaltung führt sie aus.

KL: Wir haben eine sehr gut aufgestellte Verwaltung, welcher wir Sorge tragen müssen. Die Verwaltung arbeitet operativ, der GR strategisch. Es braucht beide.

DZ: Kommen die strategischen Ideen alle vom Gemeinderat, oder auch von der Gemeindeverwaltung?

KL+SF: Auch von der Verwaltung, wenn irgendwo ein Bedarf erkannt wird.

DZ: Aktuelles Beispiel: Die gewonnene Klage der Klimaseniorinnen in Strassburg. Es war doch mal eine Idee, die Strasse nach Therwil in eine Allee zu verwandeln?

KL: Der GR ist sehr engagiert bei Klima und der Biodiversität. In den letzten beiden Legislaturen setzten wir uns viele Ziele, die diesen Sektor betrafen. Biel-Benken hat sehr viele Photovoltaikanlagen und es werden immer mehr. Für mich hat die Gemeinde einen Vorbildcharakter. Wir hatten z. B. vor dem Mehrzweckgebäude eine Schotterfläche, jetzt gibt es ein Staudenbeet. Biel-Benken allein kann die Welt nicht retten, die Gemeinde kann jedoch einen Beitrag leisten. Wenn viele Gemeinden dies ebenfalls tun, ist es am Schluss ein grosser Beitrag.

SF: Biel-Benken macht schon sehr viel in Sachen Biodiversität, aber es ist auch unser echtes Bedürfnis.

DZ: Es gab die Aktion mit Hochstamm-bäumen für private Gärten!

KL: Ich habe bereits einige neu gepflanzte Hochstamm-bäume ausserhalb des Siedlungsgebiets gesehen.

SF: Wir müssen die Bevölkerung sensibilisieren. Biel-Benken ist ja auf hohem Niveau, Biel-Benken ist ein Paradies! Aber wir benötigen Leute, die mitmachen. Wir haben eine Vision, für die Umsetzung braucht es Goodwill und passende gesetzliche Vorgaben. Es soll nicht nur schön sein, es soll auch wirklich etwas nützen.

KL: Die Umweltschuttkommission macht demnächst eine zweite Veranstaltung zum Thema «Naturnahe Gärten». Wenn jeder in seinem eigenen Garten schaut, ist viel gewonnen.

DZ: Setzt ihr euch Legislaturziele?

KL: Anfangs Legislatur hat der GR eine Klausur, an welcher wir unsere Vision und die Legislaturziele gemeinsam erarbeiten.

SF: Und der Gemeinderat muss dranbleiben, aber diese immer wieder neu hinterfragen und einordnen. In der neuen Legislatur werden auch die neuen GR-KollegenInnen mitarbeiten.

DZ: Biel-Benken subventioniert ja die Solarenergie. Gemäss Auskunft von Primeo Energie hat Biel-Benken am meisten Photovoltaik pro Person im Kanton.

KL+SF: Das ist schön, bringt auch etwas!

SF: Es ist nicht nur «schön», sondern auch notwendig, um den Klimazielen näher zu kommen. Wir müssen uns weiterhin dafür einsetzen.

KL: Es zeigt, dass sich die Biel-Benkemer Bevölkerung für den Klimaschutz engagiert.

DZ: Karin Lier, Stefan Felber, wir danken euch für das Gespräch und wünschen euch viel Erfolg bei der Gemeindepräsidentenwahl!

Das Interview wurde am 12. April von Urs Berger und Wolfgang Seewald geführt. Das Foto hat Wolfgang Seewald gemacht.



KanalserviceNordWest

- *Ablauf- & Kanalreinigung*
- *Schachtentleerung*
- *Kanalinspektion*
- *Notdienst*

Kanalservice NordWest GmbH, Sägestrasse 9, CH-4104 OBERWIL
Tel: 061 401 00 00 mail@kanalservicenordwest.ch

➤ **DIE FACHFIRMA IN IHRER NÄHE!**

stöcklin | frey
malerarbeiten | fugenlose beläge

www.stoecklinfrey.ch



INNOVATIV – DEKORATIV



GRENZENLOS – FUGENLOS

Stöcklin & Frey GmbH

Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL

T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02

info@stoecklinfrey.ch

Gartenbau **G&Z** Graf & Zwahlen

**Brühlstrasse 8
4107 Ettingen
Tel. 061 401 04 06**

- Planung
- Gestaltung
- Unterhalt
- Teiche / Bachläufe
- exklusive Steingärten



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Bibliothek Oberwil Eierleset bei strahlendem Sonnenschein

«S'verschundene Kindsgitäschli»
Kasperlitheater mit der Kasperlibühne
«Suppenkasper»
Mittwoch, 15. Mai, 14 Uhr



TriTraTrallala, dr Kasperli isch wieder do! Andrea und Markus Müller von der Kasperlibühne «Suppenkasper» erzählen ein neues, spannendes Abenteuer mit Kasperli und seinen Freunden.

Geeignet für Kinder ab 4 Jahren
Eintritt pro Kind: CHF 5.00

«Wo sind denn nur die Dinosaurier»
mit Claudia Walder
Mittwoch, 22. Mai, 15 – ca. 16 Uhr



Am Schweizer Vorlesetag besucht uns die Kinderbuchautorin Claudia Walder und liest aus ihrem Bilderbuch «Wo sind denn nur die Dinosaurier».

Für Kinder ab 5 Jahren
Eintritt frei – Kollekte

Gschichteträmli mit Nicole Meile
Geschichten für Kinder
Donnerstag, 23. Mai, 10 bis 10.45 Uhr
Die regelmässig stattfindende Veranstaltung bietet jeden Monat spannende und interessante Begegnungen mit Büchern und Geschichten.
Geeignet für Kinder von 3 – 5 Jahren in Begleitung.
Eintritt frei – Kollekte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bibliotheksteam

Gemeindebibliothek Oberwil
Bahnhofstrasse 64104 Oberwil
061 403 05 87
info@bibliothek-oberwil.ch



Am Sonntag, den 7. April fand in Biel-Benken das jährliche Eierleset auf dem «Dorfplatz» vor der neuen Turnhalle statt. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen fanden sich Familien, Freunde und Bekannte zusammen, um gemeinsam an diesem einzigartigen Ereignis teilzunehmen. Das Eierleset ist ein beliebter Brauch in Biel-Benken, der jedes Jahr Jung und Alt zusammenbringt. Die zuvor im Dorf gesammelten Eier waren gefärbt und standen bereit fürs Eierleset. Um 14.00 Uhr starteten die Aktiven Damen und die Aktivriege jeweils in einem Team das Rennen. Es gilt, insgesamt 100 Eier einzusammeln. Auch in diesem Jahr umrundeten die Läufer*innen das Schulareal. Anschliessend gab es noch eine Stafette für die Jugend, welche sie mit Spass und Freude absolvierten. Nachdem das Eierleset vorbei war, trafen sich alle draussen vor der Turnhalle des Schulhaus Kilchbühls zum abschliessenden «Eierdätsch». Es wurden Spiegeleier und Eiersalat serviert. Zum Nachschinken gab es Kaffee und Kuchen. Bei dem beliebten Eier-Schätz-Wettbewerb hatten alle ausserdem die Möglichkeit, zu erraten, wie viele Eier für das Eierleset 2024 gesammelt wurden. So liessen wir an diesem schönen, warmen Tag den Abend ausklingen.

Ananthiya



birsig- buchhandlungllllllllllll

Häne & Co.
Hauptstrasse 104
CH-4102 Binningen
Tel & Fax 061 421 48 00

birsigbuchhandlung@bluewin.ch

Wirtschaft Hoyer GmbH

Mühlegasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel 061 721 34 98

Wir würden uns freuen, Sie bei uns
begrüssen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22.00 Uhr geschlossen



GARTENBAU
STEFAN PETER • RODERSDORF

FRÜHLING

Rasensanierung
Rabatten jäten
Rosen schneiden
Gartenplatten reinigen

Stefan Peter • Mühlestrasse 62 • 4118 Rodersdorf
061 731 43 31 • www.lindenhof-rodorsdorf.ch

Vor Ort rundum gut versorgt

Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum
der modernen Zahnmedizin:

- Dentalhygiene
- Chirurgie und Implantologie
- Zahnersatz
- Kinderbehandlung

Mehr Infos auf
unserer Website:



Für Sie erreichbar - auch im Notfall:
Termine buchbar unter 061 721 19 19
oder direkt online



Dr. ANTON FELLER
ZAHNARZT SSO

Langgartenstrasse 2
4105 Biel-Benken

FON 061 721 19 19

MAIL info@zahnarzt-biel-benken.ch
WEB zahnarzt-biel-benken.ch

Grenzsteine faszinieren seit Jahrhunderten

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der «Gesellschaft für regionale Kulturschichte Baselland» hielt der Kantonsgeometer Patrick Reimann einen interessanten und höchst unterhaltsamen Vortrag zu den Grenzsteinen unseres Kantons. Zusammen mit seinem Bruder ist er im Zeitraum von drei Jahren der gesamten Grenze unseres Kantons entlanggelaufen und nach Grenzsteinen gesucht. Am gut besuchten Vortrag im Begegnungszentrum berichtete er von der Etappe, die unserem Dorf entlangführte.

Den Zuhörenden wurde schnell klar, dass Patrick Reimann das Projekt mit viel Herzblut angegangen ist. Jeder Grenzstein wurde fotografiert, kartografiert und exakt beschrieben. Die meisten sind aus Sandstein gefertigt, einige auch aus Granit. In der Regel weisen sie eine viereckige Form auf, aber es gibt auch dreieckige.

Nun figurieren insgesamt 1330 Grenzsteine auf der Liste. Reimann erzählte, dass der Grenzverlauf 232 Kilometer beträgt. «Die Grenzsteine markieren die Kantonsgrenze zu Frankreich, Deutschland, Solothurn, Jura, Aargau und Basel. Das längste Stück ist jenes zum solothurnischen Nachbarn. Auf 110 km fanden wir Steine entlang von Strassen, auf 122 km mussten wir sie in Feldern etc. aufsuchen.»

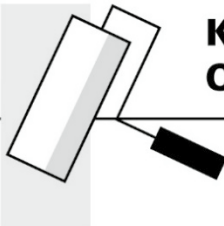
Patrick Reimann und sein Bruder nahmen sich vor, auf ihrer Suche die Grenze mit maximal zehn Metern Abstand links und rechts abzulaufen. Dabei stiessen sie auf viele Besonderheiten. Einen Grenzstein fanden sie in einem privaten Garten. Eine andere Grenzbezeichnung war auf fünf Meter Höhe in eine Felswand eingemeisselt. «Da mussten wir halt abseilen...» Insgesamt legte Patrick Reimann an 27 Tagesetappen beachtliche 11'760 Höhenmeter zurück. Ein besonderes Augenmerk legte Reimann auf das Gebiet rund um den Benkenspitz am nördlichen Rand unserer Gemeinde. «Dort ist die schmalste Stelle unseres Kantons. Sie misst sage und schreibe lediglich 64 Meter!»

Nach dem Referat ging es sogleich in die Praxis. Entlang der Kirchenmauer gegenüber des BeZ besteht seit langer Zeit eine Sammlung von sechs Grenzsteinen, die am ursprünglichen Ort ersetzt worden sind. Danach zog man am Schössli vorbei aufs offene Feld, wo ein Grenzstein zu Frankreich bestaunt wurde.

Bilder und Text: Urs Berger



Oben: Interessiert folgen die Gäste Patrick Reimanns Erläuterungen
Mitte: 4 der 6 Grenzsteine an der Kirchhofmauer, der 2. von links stammt von 1683
Unten: Rund um einen Grenzstein, man steht auf französischem Boden...



**Kundenmaler
Claudio Lovato GmbH**

Chillmattenstr. 61
4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 65 61
Mobil 079 356 73 86

**malt
tapeziert
renoviert
Alt- und Neubau**



**BESTATTUNGEN
KOPP & CO**

—  —

IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN

André Kopp & Sven Strüby
Schafmattweg 12 - CH-4102 Binningen
Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-binningen.ch

 Mitglied des Schweiz. Verband für Bestattungsdienste
Bestatter mit eidg. Fachausweis



**Claudia
STYLING**

CLAUDIA HOFMEIER

G 55 JÜSELWEG 3, BIEL-BENKEN, 079 366 57 65

Metzgerei Schulthess AG

Ihr Basler Regio-Metzger



**Warum in die Ferne schweifen,
wenn das Gute liegt so nah!**

Hauptgeschäft Basel
St. Gallen-Ring 174, 4009 Basel
Tel.: 061 301 85 55 Fax: 061 301 87 61
www.metzgerei-schulthess.ch

Filiale Oberwil
Hauptstrasse 28, 4104 Oberwil
Tel.: 061 401 47 90 | Fax: 061 401 47 91
metzgereischulthess@bluewin.ch



STOREN FUST AG

Beratung
Ausstellung
Service

Sonnenstoren
Pergolen
Wintergartenbeschattungen
Rollläden
Lamellenstoren
Fensterläden
Insektenschutz
USW.

Seewenweg 3 4153 Reinach Tel. 061 716 98 98
www.storenfust.ch



**US EIGENEM
BODE**

Montag bis Samstag im Hofladen

- Salat, Gemüse, Eier, Kartoffeln
- Wein

Backtage Dienstag / Freitag / Samstag

- Holzofenbrot und Zopf
- Diverse Backwaren



**RUEPP
GEMÜSEBAU**

Ruepp Gemüsebau
Hans und Erika Ruepp
Kirchgasse 5, 4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 74 09
hans@ruepp-gemuese.ch

Hochwasserschutz am Birsig – wie weiter?



Es ist still geworden um das Hochwasserprojekt in Biel-Benken – und dies dürfte aufgrund der angespannten Finanzen des Kantons wohl auch noch eine Weile so bleiben. Ob dies ein gutes oder schlechtes Zeichen ist, bleibe mal dahingestellt. Ein schlechtes Zeichen, weil unbestritten wirkungsvolle Schutzmassnahmen notwendig sind. Ein gutes Zeichen, weil ohne unmittelbaren Handlungsdruck mehr Zeit zur Verfügung steht für die fundierte und unvoreingenommene Ausarbeitung und Evaluation von Alternativen. Die Diskussion, wie denn ein vernünftiger künftiger Hochwasserschutz dereinst ausschauen könnte, ist dringend wieder zu beleben. Dieser Artikel vermag dazu hoffentlich einen nützlichen Beitrag zu leisten.

Fassen wir vorweg die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse der «Arbeitsgruppe Alternativer Hochwasserschutz» zusammen. Diese Arbeitsgruppe wurde Ende August 2021 auf der Basis des mit grossem Mehr von der Gemeindeversammlung am 23.6.2021 gesprochenen Kredits zur externen fachlichen Unterstützung bei der Ausgestaltung des Hochwasserschutzes entlang des Birsig ins Leben gerufen. Aufgrund der sich bald abzeichnenden Einigkeit, dass sich als mehrheitsfähige Lösung eine Kombination verschiedener (je nach Bachabschnitt unterschiedlich ausgestalteter) Massnahmen anbietet, bekam das Dossier Hochwasserschutz den Projektbeinamen «Mosaik». Diese Arbeitsgruppe hat sich an zahlreichen Sitzungen mit fachlicher Unterstützung verschiedenster Experten – darunter auch mit Vertretern der Biel-Benkemer Feuerwehr – insbesondere dem sehr sensiblen Abschnitt des Birsig zwischen dem Tannerhof und der Kirchgassbrücke gewidmet. Für diesen Teilbereich fand anfangs 2022 die Lösung eines vor Ort gelagerten, mobilen Systems für den Hochwasserschutz, die «AquaWand» der Firma Aquaburg, Eingang in den Zwischenbericht des Expertenbüros BSB & Partner: Die Mauer, in welche das System

integriert werden kann, hat dabei nur noch eine Höhe von 25 cm und schützt zugleich vor einem HQ30. Im Bereich von Schopf und Linden kann die «AquaWand» vollständig in den Boden versenkt werden, womit die besonders schützenswerten Objekte «Schopf» und «Linden» erhalten werden können. Für den Aufbau schafft ein Mann einen Meter pro Minute, und die Kosten sind mit ca. 1000.-/Laufmeter relativ günstig. Schliesslich wurde im Juli 2022 das von eben diesem Planungsbüro BSB & Partner verfasste Projektdossier «Mosaik», das im Wesentlichen aus dem Ersatz der vom Kanton geplanten Betonmauer durch das System «AquaWand» besteht, vom Gemeinderat an Herr Regierungsrat Reber und die «Bau und Umweltschutz Direktion» des Kantons Basel-Landschaft zur Vorprüfung eingereicht. Eine erste Stellungnahme diverser Behörden (darunter auch das BAFU) besagt, dass dem Projekt im Moment weder zugestimmt noch es abgelehnt werden könne.

Einige offene Fragen sind mittlerweile gestellt und teilweise auch beantwortet – insbesondere Fragen bezüglich der Vorwarnzeit eines Hochwassers, der Aufbauzeit der «AquaWand» und der Rekrutierung einer eingübten Mannschaft. Natürlich wird mit einer solchen Lösung «Neuland» beschritten und müssen gewisse Abläufe (wie z.B. ein gut funktionierendes Frühwarnsystem, das idealerweise nicht nur Pegelstände in Biel-Benken erfasst) erst definiert werden – so auch die Frage der Rollen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der zu involvierenden Behörden und der Feuerwehr. Bei der Lösungsfindung sind auch Kreativität und Innovation gefragt – genau das, um was es bei «Alternativen» zu bestehenden, traditionellen Hochwasserschutzmassnahmen geht. Auf jeden Fall ist nach heutigem Stand der Erkenntnisse die «AquaWand» ein Ansatz, der durchaus realisierbar ist und es daher verdient, seriös bei den weiteren Planungsarbeiten

weiterverfolgt zu werden. Wichtige weitere praktische Erkenntnisse erhoffen wir uns von der in Aussicht gestellten Besichtigung einer bereits in Betrieb genommenen «AquaWand».

Und zu guter Letzt sollte auch der Objektschutz eine Rolle spielen. Die Arbeiten und Abklärungen der Arbeitsgruppe hierzu sind leider noch nicht so weit gediehen wie gewünscht und gefordert. Dieses Element darf aber nicht vergessen oder vernachlässigt werden – zum Einen, weil es eine effektive und vom Eingriff her moderate Massnahme ist, zum Anderen, weil es öffentliche und private Initiativen partnerschaftlich und kostengünstig miteinander verbindet. Wir sind überzeugt, dass eine Kombination verschiedener Massnahmen die richtige Lösung ist. Eben getreu dem Namen des Projektdossiers – Hochwasserschutz als Mosaik einzelner, verschiedener Massnahmen.

Am Ende des Weges stehen die demokratisch zu fällenden Entscheide resp. soll die Bevölkerung entscheiden, welche Massnahmen umgesetzt und wie diese finanziert werden sollen. Unter Umständen und je nach Ausgestaltung der Vorlage(n) gilt es nicht nur eine kommunale, sondern auch eine kantonale Abstimmung zu gewinnen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Lösungen gefunden und zur Entscheidung gebracht werden, die mehrheitsfähig sind und bei der Bevölkerung eine Chance haben, Zustimmung zu finden.

Der Vorstand der IG Birsig:

Christoph Jäggy
Laurenz Schneider
Alexa Apaydin



www.ig-birsig.ch

Schon «pooliert»?



Der «Heisse Renner» für coole Pools

«Watercare»
24-Stunden-Service
Reinigung & Unterhalt
Abonnement-Service
Ferien-Unterhalt
Frühjahrs-«Fit»
Wintersicherung

Reparaturen
Planung & Beratung
von Neuanlagen
und Sanierungen

Hauslieferungen
von Pflegemitteln

delta
pool®
Biel-Benken

Tel. 061 · 723 22 35
Fax 061 · 723 22 36
info@deltapool.ch

Voggensperger
BESTATTUNGEN

Sandra & Pascal Voggensperger

Telefon 061 713 08 88

Ihr Bestatter in der Nordwestschweiz.

Überführungen / Rückführungen weltweit.

www.voggensperger-bestattungen.ch



kolb AG
ETTINGEN



Ihr Partner für alles was
Strom braucht!

Hauptstrasse 50-52
4107 Ettingen

Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

Schmid
Küchen & Haushaltapparate



Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS • ASKO
Ausstellung in Biel-Benken

Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre Traumküche.

Wir liefern Ihnen Haushaltapparate, markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen
und Haushaltapparaten.

Schule Biel-Benken: unsere Schulbibliothek – eine kleine und beliebte Nische im gesamten Schulangebot



Das Team

Die Bibliothek wird von uns, Lara Fanconi und Carmen Ammann geführt. Am Dienstag werden wir von Corina Krämer zusätzlich in einer Pausenöffnung tatkräftig unterstützt.

Allgemein

Die Schulbibliothek in Biel-Benken besteht schon viele Jahre und wurde vor uns von Béa Jäggy mit viel Einsatz und Liebe aufgebaut und ausgebaut.

Das Angebot an Büchern erstreckt sich über alle Bereiche, welche man auch in einer öffentlichen Gemeindebibliothek auffinden kann und wird laufend durch neue Bücher erweitert.

Nutzung

Den Lehrpersonen und ihren Klassen sind im Wochenstundenplan Lektionen zugeteilt, in welcher sie die Bibliothek selbstständig und individuell nutzen können. Ausserhalb dieser Zeiten wird die Bibliothek rege vom Förderunterricht, für Kleingruppenarbeiten oder Besprechungen/Sitzungen genutzt.

Unser Bücherverkauf

Ende Schuljahr an der Schulschlussfeier bieten wir an einem Stand einen Verkauf von aussortierten Büchern an. Der Ertrag kommt dann wieder dem Kauf neuer Bücher zu Gute.

Pausenöffnungszeiten

Zweimal pro Woche steht den Schülern und Schülerinnen die Türe während der grossen Pause zur Bibliothek offen.

Es werden Bücher zurückgebracht – neue ausgeliehen und manche Kinder geniessen die Zeit als Rückzugsort zum stillen Lesen.

Unsere Wanderbibliothek (WABI)

Seit 2 Jahren kommen auch die Kindergartenkinder in den Genuss der Bibliotheksbücher. Alle drei bis vier Monate zirkulieren WABI-Kisten gefüllt mit verschiedenen Büchern von Kindergarten zu Kindergarten.



Die Schülerinnen und Schüler sagen...

«Es hat tolle Chill-Ecken, in denen man sich bequem machen und lesen kann.»
«Die Bibliothek ist eine coole Sache!»

«Ganz toll finde ich, dass es verschiedene Lesestufen gibt. Jetzt kann ich schon die schwierigeren Bücher für die Älteren lesen.»

«Es hat viele tolle Bücher zum Lesen.»

«Ich finde es super, dass man immer mehrere Bücher ausleihen kann.»

«Die tollen Bücher helfen mir, beim Lesen immer besser zu werden.»

«Es ist ein ruhiger Ort und das finde ich gut.»

«Es ist gut, dass man die Bücher wieder austauschen und neue ausleihen kann.»

«Ich gehe gerne in der Pause in die Bibliothek, weil es dann noch stiller ist und wenige Kinder da sind.»

«Ich kann mich in der Bibliothek gut entspannen beim Lesen.»

«Ich freue mich immer auf die neuen Bücher.»

«Die Ordnung und Kennzeichnungen in der Bibliothek sind gut, weil ich schnell finde was ich suche.»

«Es ist in der Bibliothek sehr angenehm wegen der Lautstärke da drin.»

«In der Bibliothek ist es bequem und wir können mit den Matten hin-chillen wo wir wollen.»

«Ich gehe gerne in die Bibliothek wenn es in der Pause regnet.»

«Es hat eine tolle Auswahl und das ist gut, weil ja jedes seinen eigenen Geschmack hat.»

Carmen Ammann

Sinfonieorchester Basel

Ein Jahr, bevor der Chefdirigent Ivor Bolton seine Zeit in Basel beendet, hat der künstlerische Direktor Hans Georg Hofmann seinen Abschied gegeben. Verdankt wurden seine Verdienste anlässlich des Abonnementskonzertes vom 10. April, das mit einem fulminanten Werk von Kevin Puts eröffnet wurde. Dabei handelte es sich um eine europäische Erstaufführung des 1972 geborenen Amerikaners.

Vor dem Basler Sinfonieorchester in Grossbesetzung spielte das Streichtrio «Time for Three» den Solopart. Ab der ersten Sekunde fesselten die drei angereisten Musiker Publikum und Orchester, das seinerseits mit sichtbarer Freude und popig jazzigen Rhythmen die Stimmung im ausverkauften Musiksaal des Stadtcasinos befeuerte. Der erinnerungswürdige Auftritt kam auch dank Hans Georg Hofmann zustande, der in den gut zehn Jahren seines Wirkens dem Basler Publikum vielfach neue Musik näherzubringen vermochte.

Nach György Ligetis «Atmosphères» stand die kolossale Orchestersuite «Die Planeten» von Gustav Holst auf dem Programm. In sieben Sätzen vertonte und verbildlichte der schwedisch-englische Komponist Charakter und Wesen der Planeten Mars («der Kriegsbringer»), Venus («die Friedensbringerin»), Merkur («der geflügelte Bote»), Jupiter («der Bringer der Fröhlichkeit»), Saturn («der Bringer des Alters»), Uranus («der Magier») und Neptun («der Mystiker»).

Die Aufführung des Sinfonieorchesters Basel unter der Leitung des sparsam, aber animierend dirigierenden Krzysztof Urbanski geriet zum heftig beklatschten Ereignis. Das Sinfonieorchester Basel spielt in der obersten Liga! Am Mittwoch, dem 15. Mai offeriert es unter dem Titel «Vitamin B» unter der Leitung seines Chefdirigenten Ivor Bolton die Serenade für Tenor, Horn und Streicher von Benjamin Britten und Anton Bruckners 7. Sinfonie. Es ist gleichzeitig das letzte Abonnementskonzert dieser Saison. Im September beginnt dann die Saison 24/25. Über ihr steht das Motto «Finale» als Hommage an Ivor Bolton, der nach neun Basler Jahren zu neuen Ufern aufbricht. Als dessen Nachfolger wurde Markus Poschner verpflichtet.

Urs Berger



Hofladen täglich geöffnet von 8 bis 21 Uhr

TANNERHOF
 Anna und Georges Tanner
 Bachgasse 28 · 4105 Biel-Benken · Tel. 061 722 13 73
www.tannerhof.ch

Schlosserei / Metallbau



Hohestrasse 134
 4104 Oberwil
 Tel. 061 721 22 30

www.schlosserei-kuersteiner.ch

A. KÜRSTEINER

Frühlingszeit - Gartenzeit!

-  **Unterhalt**
-  **Gartengestaltung**
-  **Rasensanierung**
-  **Baumfällung**
-  **Wurzelstock ausfräsen**

Michael Schärer · Stöckmattenweg 5 · 4105 Biel-Benken
 Telefon 061 721 66 88 · Mobil 079 644 02 01 · www.msgartenservice.ch

MS Gartenservice AG

Sekundarschule Oberwil/Biel-Benken: Magische MOMO



Ein bezauberndes Spektakel eroberte die Herzen in der Aula der Sekundarschule Oberwil.

Die Aufführung von Michael Endes MOMO in der bis zum letzten Platz gefüllten Aula der Sekundarschule Oberwil war ein wahres Fest für die Sinne. Hier wurde die Gemeinschaft in eine Welt der Magie, der Freundschaft und zeitloser Weisheit entführt.

Trotz der begrenzten Bühnenfläche nutzte das Ensemble jeden Zentimeter geschickt aus, um Momos Abenteuer zum Leben zu erwecken. Die schlichte, doch wirkungsvolle Bühnendekoration transportierte das Publikum mühelos von Momos Höhle zu den belebten Straßen der Stadt.



Die Darstellerinnen und Darsteller überzeugten mit bemerkenswerten Leistungen und verkörperten ihre Charaktere mit Leidenschaft und Hingabe. Die Titelrolle der Momo strahlte eine ansteckende Energie aus und vermittelte ein tiefes Verständnis für die Bedeutung von Zeit und Freundschaft. Die Unterstützung durch Beppo Straßenkehrer und die mysteriösen grauen Herren vervollständigte das Ensemble

und verlieh der Geschichte zusätzliche Tiefe.



Besonders hervorzuheben ist die Regiearbeit von Frau Fiora Brotbek, einer renommierten Theaterpädagogin. Angesichts der Herausforderungen, die mit einer Schulproduktion einhergehen, war ihre Inszenierung bemerkenswert fließend und durchdacht, wodurch die zentralen Themen des Stücks auf eindrucksvolle Weise vermittelt wurden.

Auch die musikalische Begleitung verdient eine besondere Erwähnung. Die Melodien und Klänge fügten eine zusätzliche Dimension hinzu und verstärkten die emotionale Wirkung der mitreissenden Aufführung.

Die Atmosphäre in der Aula war elektrisierend, mit einem Publikum, das von Anfang bis Ende gefesselt war. Der Beifall und die Begeisterung am Ende der Vorstellung zeugten von der Wirkung, die diese Inszenierung auf die Zuschauer hatte.

Die persönliche Anmerkung des Schreibenden:

In der schulischen Umgebung gibt es Momente, in denen sich neben dem üblichen «Regelunterricht» plötzlich Raum für etwas Besonderes öffnet. Dank des engagierten Klassenlehrers Herrn Lukas Erni wurde nicht nur über mehrere Monate hinweg intensiv an einem anspruchsvollen Theaterstück geprobt, sondern es wurden auch besondere Fähigkeiten gefördert und gemeinschaftliche Erfahrungen ermöglicht.

Diese Zeit war nicht nur eine Phase des Lernens, sondern auch des Wachsens. Die Schüler entwickelten Selbstvertrauen, nicht nur in ihre eigenen Fähigkeiten, sondern auch in ihre Mitschüler. Die Bühne wurde zum Ort der Selbstpräsentation, und die Schüler erlangten wertvolle Auftrittskompetenzen, die sie auf ihrem weiteren Weg begleiten werden. Doch nicht nur das: Sie erfuhren auch, dass es sich lohnt, sich Herausforderungen zu stellen, und dass Mut belohnt wird.



Als Schreibender kann ich nicht umhin, meine Bewunderung für Herrn Ernys Engagement und seine Fähigkeit, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch eine Atmosphäre zu schaffen, in der Schüler wachsen und sich entfalten können, auszudrücken. Solche Lehrer prägen nicht nur den Unterricht, sondern auch die Zukunft ihrer Schüler.

Patrick Borer, Präsident des Schulrates der Sekundarschule Oberwil



Heinis AG
Im Dienste des Trinkwassers

Ihr Partner in der Region für die Trinkwasserversorgung

24h Pikett

heinis.ch

pm elektro service 

PM Elektroservice GmbH
Gewerbstrasse 23
4105 Biel-Benken
Telefon 061 508 01 61
email@pm-elektroservice.ch

Unsere Dienstleistungen

- Elektroplanung
- Elektroinstallationen
- Elektrokontrollen
- Servicearbeiten
- IT-Netzwerk
- Photovoltaik und Batteriespeicher

Elektro und mehr.



KERAMIK
Ihr Plattenleger seit 1947
MOSAIKE

WETZEL AG
Keramische Wand- und Bodenbeläge



Seit 1932

Leu

Leu Carrosserie & Spritzwerk AG

www.leu-ag.ch

rund ums Fahrzeug
Hauptstrasse 16
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 10

alles ohne Räder
Gewerbstrasse 25
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 20

carrosserie suisse
Nordwestschweiz

Freie Bahn für Igel



Projekt zum Schutz und zur Förderung von Igeln im Siedlungsraum der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Vor einem Jahr startete das Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel», welches zum Ziel hat, das Melden von Wildtierbeobachtungen durch die Bevölkerung zu vereinfachen und das Vorkommen und die Verbreitung von Wildtieren sichtbar zu machen. Dieses Jahr soll im Rahmen des Projekts in ausgewählten Gemeinden das Vorkommen von Igeln im Siedlungsraum untersucht werden. Hierfür werden Freiwillige gesucht.

Das Projekt Wilde Nachbarn beider Basel wurde 2023 lanciert und möchte Wildtiere im Siedlungsraum erforschen, schützen und fördern. «Wilde Nachbarn beider Basel» wurde von den beiden Basler Kantonen (Ebenrain – Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Stadtgärtnerei Basel und Amt für Wald beider Basel) initiiert und wird von sechs weiteren lokalen Organisationen und Institutionen getragen: Museum BL, Pro Natura Basel + Baselland, WWF Region Basel, Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband (BNV), Ornithologische Gesellschaft Basel.

Während Igel früher in reich strukturierten Kulturlandschaften häufig waren, sind sie heute aufgrund der Intensivierung der Landwirtschaft und dem Verlust an vielfältigem Kulturland öfter im Siedlungsgebiet zu finden. Die bauliche Verdichtung, der Verlust an wertvoller Grünfläche und der Rückgang der Insekten scheinen dem Igel aber auch im Siedlungsgebiet

zuzusetzen. In den letzten Jahren mehrten sich die Hinweise, dass die Igelpopulation in der Schweiz weiter abnimmt. So etwa zeigen Untersuchungen aus der Stadt Zürich, dass heute bedeutend weniger Igel unterwegs sind als noch vor zwanzig Jahren: Es wurde sogar eine Abnahme von 40% der Igel dokumentiert.



Igel an einer Gartenmauer (© Bernadette Schöffel / wildenachbarn.ch)

Nachdem das Projekt Wilde Nachbarn beider Basel letztes Jahr mithilfe von Wildkameras auf die Suche der Big5 (Biber, Fuchs, Dachs, Reh, Feldhase) gegangen war, möchte dieses Jahr die Aktion «Freie Bahn für Igel» die Igel im Siedlungsraum mittels Spurentunnel nachweisen. Das Vorkommen der Igel in Basel-Stadt und ausgewählten Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft soll erforscht werden. Viele Augen sehen mehr, weshalb die Bevölkerung gebeten wird, die von ihr gesichteten Igel inklusive deren Beobachtungsort und allenfalls einem Foto auf der Meldeplattform zu melden: beidebasel.wildenachbarn.ch

Die so gewonnenen Verbreitungsdaten sollen im Folgejahr analysiert und daraus

resultierende, konkrete Empfehlungen ausgearbeitet werden, wie Igel in den Quartieren besser geschützt und gefördert werden können. Mittels Öffentlichkeitsarbeit, diverser Aktionen und Exkursionen zu naturnahen Gärten soll der Bevölkerung aufgezeigt werden, wie sie bei der Förderung von Igeln und anderen Wildtieren in den eigenen Gärten und Grünanlagen vorgehen können.

Die Mithilfe kann in den Gemeinden Oberwil, Bottmingen, Binningen, Birsfelden, Muttens, Pratteln, Frenkendorf, Liestal, Basel-Stadt und Riehen erfolgen. Der Aufwand beträgt ca. 1.5 bis 2 Stunden pro Tag während 6 Tagen. Interessierte Personen können sich melden bei:

beidebasel@wildenachbarn.ch



Spurentunnel in einem Garten (© wildenachbarn.ch)

Das Projekt hat an zwei Informationsanlässen in Sissach und Basel über die Aktion informiert, und wie die Methode der Spurentunnel eingesetzt wird.

Die OrganisatorInnen freuen sich über zahlreiche positive Rückmeldungen!

Die kommenden Auftritte an der Musikschule Leimental



Blockflötenklasse

Musizierstunde der Blockflötenklasse von Mira Gloor am Donnerstag, 2. Mai 2024 um 19 Uhr im Mehrzweckraum, Schulanlage Am Marbach, Oberwil.



Klavierklasse

Frühlingskonzert der Klavierklasse von Alain Bürgler am Samstag, 4. Mai 2024 in Therwil, Aula Känelmatt I. Die Aufführung wird in zwei Teilen stattfinden.
1. Teil Beginn 14.30 Uhr
2. Teil Beginn 16.30 Uhr.



Akkordeon

Anlässlich des Jahreskonzerts des Akkordeon-Orchesters spielt das Akkordeonensemble der Musikschule Leimental unter der Leitung von Roger Gisler am Samstag, 4. Mai im Schulhaus Gartenhof in Allschwil. Beginn 20 Uhr.



Schlagzeugensemble

Konzert des Schlagzeugensembles immerintakt unter der Leitung von Tanja Müller und Tobias Maeder am Sonntag, 5. Mai in der Wehrlinhalle in Oberwil. Beginn 11 Uhr.



Trompete

Musizierstunde der Trompetenklasse von Martin Käch im Mehrzweckraum der Schulanlage Am Marbach in Oberwil am Dienstag, 14. Mai um 19 Uhr.



Gesang

Vocal Night heisst das Motto an diesem Abend unter der Leitung von Linda Jesse und Neele Pfeleiderer. Wann: Mittwoch, 15. Mai um 19 Uhr. Wo: in der Schulanlage, Mehrzweckraum Am Marbach in Oberwil.



Violoncello

Konzert der Violoncelloklasse unter der Leitung von Ursula Hächler (Stv. von Andreas Döblin) in der Schulanlage Am Marbach in Oberwil. Donnerstag, 16. Mai um 19 Uhr.



Keyboard/Jazzklavier

Musizierstunde der Keyboard/Jazzklavier-Klasse von Andreas Amann. Mittwoch, 22. Mai um 18.30 Uhr in der Schulanlage Am Marbach, Oberwil.



Gitarre

Musizierstunde der Gitarrenklasse von Jürgen Denzel. Wann: Donnerstag, 23.

Juni. Beginn 19 Uhr. Schulanlage, Mehrzweckraum Am Marbach, Oberwil.



Violoncello

Musizierstunde der Violoncello-Klasse von Sulamith Gharabekyan im Mehrzweckraum, Schulanlage Am Marbach, Oberwil. Mittwoch, 29. Mai – Beginn 19 Uhr.



Streichorchester

«Bilder einer Ausstellung» - Streichorchesterkonzert unter der Leitung von Daphné Schneider am Sonntag, 2. Juni im Mehrzweckraum, Schulanlage Am Marbach in Oberwil. Beginn 17 Uhr.

!Sommerkonzert – Open Air!

Am Dienstag, 4. Juni findet das traditionelle Sommerkonzert mit diversen Darbietungen von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Leimental statt. Mitwirkende: Hornensemble, Kinderchor, Bands und Streichorchester. Wir freuen uns auf Sie! Bei schöner Witterung findet das Konzert auf dem Pausenhof Schulhaus Känelmatt I statt. Beginn 18.30 Uhr

Eintritt zu allen Konzerten frei - Kollekte zu Gunsten des Musikschulfonds

An-/Abmeldungen der Musikschule

An- und Abmeldungstermin für nächstes Semester (Start 12. August) **bis spätestens 15. Mai**. Nachträgliche An- oder Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.





Frauenverein Biel-Benken

Wanderung am Donnerstag, 16. Mai Rodorsdorf – St. Brice – Rodorsdorf

Von Rodorsdorf wandern wir über offene Felder, geteerte Strassen und dem Wald-
rand entlang Richtung Auberge St. Brice.
Dort erwartet uns ein feines Mittagessen
in lauschiger Umgebung, das wir hoffent-
lich – zumindest teilweise – im Freien ein-
nehmen können.

Wohlgemut führt uns der Rückweg
durch den Wald und über teils geteerte
Wege zurück nach Rodorsdorf.

Gesamte Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden

Für die Auberge benötigen wir dieses Mal
leider eine Anmeldung (ab 14 Personen
auch ein festes Menü, was ihr dann via
Chat oder Mail noch erfahren würdet).

Anmeldung für diese Wanderung bitte bis Freitag, 10. Mai

per Telefon oder Mail – siehe unten.

Wann? Donnerstag, 16. Mai

Abfahrt Benken Brücke mit **Bus 60** um
09:28 Uhr nach Oberwil, weiter mit Tram
10 um 09:55 Uhr nach Rodorsdorf

Billette: 2 Zonen oder U-Abo

ID und Euro bitte nicht vergessen!!!

Für die Anmeldung und Rückfragen:

Tel: 061/7213010 oder 079/2463733
(auch whatsapp) oder sibylle.stu-
der16@bluewin.ch

Die Versicherung ist Sache der Teilneh- menden

Sibylle Studer

Rastplatz im Rapsfeld



Die relativ helle Bauchpartie dieses Mäusebussards erweist sich als gutes Erkennungsmerkmal.

Wer im April von Biel-Benken in Richtung Bättwil gefahren ist, dem ist sicher nach der
Hügelkuppe auf der rechten Seite ein herrlich blühendes Rapsfeld aufgefallen. Und viel-
leicht sass genau zu diesem Zeitpunkt ein Mäusebussard mitten in diesem Blumenfeld
auf einem Greifvogel-Ansitz.

Das wäre doch ein spezielles Fotomotiv, dachte ich mir und bin dann während mehrerer
Tage insgesamt über 10 Stunden angesessen, um den Vogel ablichten zu können. Es war
immer das gleiche Exemplar das jedoch nur ein- bis zweimal pro Tag diesen Ansitz zum
Ruhens benutzte. Geduld war also gefragt.

Mäusebussarde sind relativ gut voneinander zu unterscheiden, da die Gefiederfärbung
der einzelnen Individuen stark variiert. Sie heissen deshalb im französischen nicht um-
sonst «Buse variable».

So erscheinen diese Greifvögel oft fast vollständig schwarzbraun, können aber farblich
zahlreiche Übergänge bis nahezu weiss aufweisen. Helle, bis weitgehend weisse Exem-
plare leben vor allem in Nordosteuropa. Da viele von diesen Bussarden dann regelmässig
in Mitteleuropa überwintern, können auch im Leimental sehr helle Individuen beobachtet
werden. Über eine längere Zeit sass im vergangenen Winter ein solcher «Nordosteuropa-
pär» regelmässig auf einem Kandelaber an der Strasse nach Therwil bei der Gewerbe-
zone. Ob sich nun mein Aufwand gelohnt hat? Dies lasse ich Sie entscheiden...

Text und Foto: Andreas Meier

Dr. med. Peter Jäggi und Dr. med. Heidi Lefkovits
Fraumattenstr. 9, 4105 Biel-Benken

Unsere Praxis bleibt vom
01.05. – 12.05.2024
wegen Ferien geschlossen.

Stellvertreter sind vom 02.05. – 10.05.2024:
Hausarztpraxis am Deich, Therwil Tel. 061 721 46 00
Dr. Arpagaus, Witterswil Tel. 061 721 31 72
Dr. Freiburghaus, Therwil Tel. 061 721 60 50

Wussten Sie, dass Sie jederzeit einen Arzt erreichen (auch nachts, am
Wochenende und an Feiertagen) via **Telefon 061 261 15 15?**



Auf die Plätze fertig, Urlaub!

Unser Hammer Angebot!
in unserem riesen Showroom



✓ **10% Frühbucherrabatt**
auf Mietfahrzeuge bis Ende April

✓ **Neufahrzeug Lagerprämie**
bis zu 5'000.-



Sie suchen ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen?
Entdecken Sie Freiheit auf vier Rädern mit der Garage Nepple AG - wählen Sie aus einer Vielfalt hochwertiger Wohnmobile, Wohnwagen oder Camper, perfekt für Ihre Bedürfnisse, ob Kauf oder Miete.



Wohnmobilsaison 2024

GARAGE
NEPPLE AG ■ ■ ■

Basel | Lausen | Pratteln | Bellinzona

Mozarts Requiem im Theater Basel

Auf dieses neuerliche Projekt des Theater Basel warteten wir mit Spannung. Mit Recht, denn die Inszenierung des erweiterten Mozart-Requiem erweist sich in der Basler Aufführung als eine geradezu überwältigende und kolossal bildmächtige Metapher zu Werden und Vergehen, zu Leben und Tod. Eigentlich wäre die Aufführung schon vor vier Jahren vorgesehen gewesen, fiel dann aber der tristen Coronazeit zum Opfer. Seither ist es mit grossem Erfolg an Festivals in Aix-en-Provence und Adelaide gezeigt worden. Für die Inszenierung, die Bühne, die Kostüme und das Lichtdesign ist Romeo Castellucci verantwortlich, der ursprünglich Malerei und Bühnenbild in Bologna studierte, dann aber bald mit Theaterarbeiten Erfolge einheimste. Die szenische Version des Mozart-Requiem gedeiht denn auch trotz des eigentlich schweren Themas zum eindrucklichen Fest. Als eine «Ode an das Leben und an die Kreativität der Menschheit» preist das Basler Theater die Inszenierung an.

Dass der Tod zum Leben gehört, es ohne ihn auch kein irdisches Dasein gibt, diese von uns noch so gerne verdrängte Binsenwahrheit bleibt das ganze Stück hindurch eindringlich präsent. Der Abend beginnt ganz im Dunkel, bevor inmitten des schwarzen Nichts ein einsamer Knabensopran sein zartes Graduale anstimmt. Bei sich langsam aufhellenden Licht erklingt die Maurerische Trauermusik und folgt das Requiem, erweitert durch weitere Kompositionen aus Mozarts Hand. Leben erwacht und es wird getanzt (Volkstanz, nicht Ballett), während wir den ganzen Abend hindurch auf die Rückwand projizierte Namen lesen. Namen von Verschwundenem, von ausgestorbenen Tieren, von Pflanzen, Bauten, Städten, Sprachen, Religionen etc., die es nicht mehr gibt. Alles ist vergänglich und: auch das Zukünftige hat ein Ende.

In der Inszenierung halten sich das Bildliche und das Musikalische die Waage, ergänzen sich aufs Wunderbarste. Mit «Requiem» hat das Theater Basel, das zu Ende des letzten Jahrhunderts mit Herbert Wernickes grandiosen Barockinszenierungen von sich reden machte, wiederum einen ganz grossen Wurf gelandet!

Urs Berger

Weitere Aufführungen: 29. April, 3., 9., 17., 20., 26. Mai, 1., 12. und 15. Juni.

Eindrückliches Benefizkonzert in der Kirche Biel-Benken



Die Violinistin Julia Schröder und die Cellistin Elisa Siber

Zugunsten der in Biel-Benken beheimateten Stiftung «we help» fand am vorletzten Sonntag in der Kirche Biel-Benken ein begeisterndes Benefizkonzert statt. Stiftungspräsident Urs Herzog stellte zur Einstimmung einige Projekte vor, die in letzter Zeit realisiert wurden. Ein grosser Teil ging an die Jugend, sprich die Schule. Zum Beispiel ein Desktop plus Drucker für das Lehrerkollegium, Schulbücher und für ein Jahr garantierte Verpflegung für die Kinder. Zudem hat ein Sturm unlängst das Schulgebäude zerlegt, so dass jetzt notdürftig in Zelten unterrichtet wird. Folglich will «we help» ein neues und stabileres Schulhaus finanzieren.

Wenn man bedenkt, wie riesengross die finanziellen Unterschiede bei Preisen und Einkommen hier bei uns und demgegenüber in vielen afrikanischen Ländern sind, so lohnt sich jeder Spendenfranken gleich mehrfach. Mit relativ sehr wenig Geld aus der reichen Schweiz kann andernorts sehr viel unterstützt, angestossen und erreicht werden.

Nun aber zu den beiden Musikerinnen. Sie begannen das Benefizkonzert mit sechs bekanntlich für das Cembalo komponierten Inventionen von Johann Sebastian Bach, die sich, wie die beiden eindrucklich demonstrierten, gut in neuer Kombination spielen liessen. Die Noten für die rechte Klavierhand waren Sache für die Violine, die der linken Hand waren vom Cello zu spielen. Danach kamen modernere Stücke zur Aufführung. Erst ein Duo von Josef Haydn, dann Musik von Zoltan Kodaly und Bela Bartok plus zu guter Letzt die frenetisch geforderte Zugabe.

Die beiden Künstlerinnen, die das gleiche Benefizkonzert zugunsten «we help» schon am Vorabend in Oberwil offeriert hatten, konnten total begeistern. Ihr engagiertes, geradezu feuriges Musizieren riss das Publikum ab dem ersten Ton mit. Das lag nicht zuletzt daran, dass sich die Biel-Benkemer Kirche als idealer Konzertraum erwies, in dem das wunderbare Harmonieren von Julia Schröder und Elisa Siber in vollen Zügen und hautnah zu geniessen war.

Foto: zVg, Text: Urs Berger

We-help dankt

Im Namen der Stiftung möchte ich mich bedanken: bei unserem Dorfpfarrer Kilian Karrer, der uns die Kirche überliess, bei Ihnen, geschätzte Konzertbesucherinnen und -besucher und nicht zuletzt nicht minder herzlich bei Julia Schröder und Elisa Siber, die den Kirchenraum mit wunderbaren Klängen erfüllten. Ihre Spendenfreudigkeit war ausserordentlich: DANKE vielmals, denn mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie, dass unsere Stiftung Beiträge an eine Waisenhausschule in Ruhija/Uganda (Claudia Bruggmann hat die Schule dieses Jahr besucht) und/oder an einen Schulhausbau im vorgestellten Flüchtlingslager in Nakivale sprechen wird.

Urs Herzog

JE FRUCHTIGER, DESTO KLEIBER



HOF KLEIBER

Neuweilerstrasse 28 | 4105 Biel-Benken
www.hof-kleiber.ch
Mo – So Selbstbedienung
Sa 8.00 – 12.00 Uhr bedient



jutzi-gym

Svenja Jutzi

Dipl. Bewegungspädagogin BGB
Emotionelle Erste Hilfe Fachberaterin
Trageberaterin FTZB

Gewerbestrasse 19
4105 Biel-Benken
Natel: +41 76 341 58 38
svenja@jutzi-gym.ch

► Studiomiete auf Anfrage

FitGym/PowerGym | Fit60+ | Schwangerschafts- & Rückbildungsgym. | Beckenbodengym.
Nording-Walking | Kinder-Schwimmen | Kinder-/Teenager-Tanzen

DORF DROGERIE EICHENBERGER

Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr



CORPUS VITALIS KOSMETIK

Unser Angebot

- Gesichtsbehandlung
 - Klassische Massage
 - Rücken- und Nackenmassage
 - Manicure
 - Fusspflege
- (Wir bieten auch die mobile
Fusspflege bei Ihnen zu Hause an)

Corpus Vitalis Kosmetik

Im Obstgarten 5
4105 Biel-Benken
Mobile 079 397 62 99
www.corpusvitalis.ch

**Wir verschönern Ihre Fassade
und machen aus Ihrem Raum
ein neues Zuhause.**



Beat Blatter GmbH Malergeschäft

Therwil / Biel-Benken

Telefon **061 722 00 68**

Natel **076 374 07 65**

E-Mail **blatter.gmbh@bluewin.ch**

MALER & GIPSER

ACHTUNG



HASENA
the dream factory

RAMPENVERKAUF

Massivholz-Betten • Boxspring-Betten • Kommoden • Nachttische

Samstag, den 08.06.24, 9-15 Uhr

FINDET LEIDER NICHT STATT!

Wir bemühen uns um einen Ausweichtermin. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



BENKEMER
WEIN AUS DEM DORF
WEINBAUVEREIN BIEL-BENKEN



Zu kaufen sind unsere Weine bei:

Matthias & Chris Kleiber
Neuweilerstrasse 28
Tel. 078 805 54 78
obst-weinkleiber@ebmnet.ch

Marco & Sandra Hofstetter
Bachgasse 8
Tel. 076 371 60 90
info@hofstetter.ws

Hans & Erika Ruepp
Kirchgasse 5
Tel. 061 721 74 09
hans@ruepp-gemuese.ch

«Wertvoll»

Was macht es aus, dass wir uns als Mensch wertvoll fühlen, egal ob als Mann, Frau, Kind, in welcher Familie und in welchem Land auch immer? Das Wort «Wert» steckt darin. In jeder Kultur, Religion und Landesregion entwickeln wir eigene Wertemuster.

BE – SINNUNG

Angelegt in uns wäre, in Liebe zu entstehen und bei der Geburt in liebevolle Hände zu gelangen. Ein Neugeborenes ist seelisch ganz auf diese wohlwollende Zuwendung ausgerichtet, ohne die es nicht überleben könnte. Kinder sind natürlicherweise offen und positiv eingestellt und voller Lerneifer. Das ist es, was uns berührt. Die meisten Grosseltern genießen ihre Rolle in der Weisheit des Alters und spüren die Kraft und Energie, die ihren Enkeln und Enkelinnen innewohnt. Sie fühlen sich freier vom Leistungsdruck und der Verantwortung, den die Eltern verspüren wie ihr Kind sich in dieser Gesellschaft entwickeln darf und kann. Im Film «Alphabet» wird in einem Verhaltenstest, einer Art Gesichtstheater, gezeigt wie Kleinkinder spontan die Person wählen, welche hilft und unterstützt. Nach einer gewissen Zeit der Sozialisation ändert dies. Das Kind identifiziert sich mehr mit der Haltung, gegen die Anderen gewinnen zu müssen. Wettbewerb scheint uns also nicht angeboren, sondern es ist das soziale Verhalten des gemeinsamen Überlebens. Auf dem Sender Arte wurde ausführlich die Geschichte der ursprünglich riesigen Bisonherden in Amerika gezeigt und wie das Schicksal der Menschen damit verknüpft war. Ohne Bison konnten die indigenen Völker nicht mehr bestehen. Unser Schicksal bleibt auch heute verknüpft mit unserer Mitwelt. In den Elementen von Erde, Luft, Wasser und Feuer haben wir unsere gemeinsamen Grundlagen und Lebenswurzeln.

Sich als wertvolle Person zu erleben, führt dazu, auch das Wertvolle in anderen Wesen zu erkennen, in einheimischen Pflanzen, dem Wald oder seien es bloss unscheinbare Tiere wie die Regenwürmer. In Biel-Benken leben wir ja noch im Paradies.

Beatrice Portmann

«Ein Totentanz zu Basel» als Grossevent

Vom 24. bis 29. Juni findet auf dem Münsterplatz in Basel die Neuinszenierung eines legendären Musikereignisses statt. «Ein Totentanz zu Basel» wurde 1943 vom Schweizer Komponisten Frank Martin als Stück für Orchester, Ballett, Knabenchor, Bariton und Basler Trommeln komponiert. Sein Werk wurde damals unter freiem Himmel auf dem Basler Münsterplatz realisiert und war ein vielbeachtetes Ereignis während der Jahre des zweiten Weltkrieges. Nun werden für die Neuausgabe bis zu 15000 Interessierte erwartet, 2500 pro Abend.

Vor allem auch in der Welt der Musik wird gerne an Jubiläen und runde Geburtstage erinnert und werden aus deren Anlass entsprechende Komponisten und Werke aufgeführt. Mit der Neuinszenierung des Basler Totentanzes wird insbesondere des Komponisten Frank Martin gedacht, der vor fünfzig Jahren, 1974, verstorben ist. Und ganz besonders: das künstlerische Freilichtspektakel findet am selben Ort auf dem Münsterplatz statt. Man darf einen Grossanlass, ein erinnerungswürdiges einmaliges Ereignis erwarten. Im Patronatskomitee haben zahlreiche Spitzenvertreter aus Kunst, Politik und Gesellschaft Einsitz genommen. Für die Inszenierung konnte Richard Wherlock gewonnen werden. Der ehemalige Basler Ballettdirektor wird unter anderem mit Akteuren seiner damaligen Truppe arbeiten.

Der Komponist Frank Martin wurde 1890 in Genf, als Sohn eines Pfarrers und als jüngstes von zehn Kindern geboren und gilt neben Arthur Honegger als bedeutendster Schweizer Musikschöpfer des 20. Jahrhunderts. Als er im Alter von zwölf Jahren Bachs Matthäuspassion hörte, stand sein Wunsch, Musiker zu werden, fest. Nach seiner Schweizer Zeit übersiedelte er in die Niederlande, wo er auch unterrichtete. Darin mag wohl auch der Grund liegen, dass mit der Basler Neuinszenierung später Aufführungen in Holland geplant sind. Aufgrund seiner calvinistischen Wurzeln wird Frank Martin oft als protestantischer Komponist par excellence angesehen.

Der «Totentanz zu Basel» ist ein musikalisches Bühnenwerk mit einer Balletthandlung. In einzelnen Szenen, die zeitgenössisch umgesetzt werden, tanzen diverse Schicksalsfiguren mit dem Tod. Im ersten Teil des Abends wird das Publikum auf das Thema eingestimmt, wird es von Artistinnen und Artisten überrascht, erlebt es Moritänensänger und Akrobaten, die auf das vielschichtige Thema in kunstvoller Weise eingehen.

Danach betreten die Besucherinnen und Besucher die Arena. Das musikalische und tänzerische Werk beginnt!

Orchestre de Chambre Genève Leitung von Arie van Beek, Knabenkantorei Basel ergänzt durch acht Baritone, Tambouren mit Basler Trommeln.

Münsterplatz Basel täglich vom Mo, 24. Juni bis Sa, 29. Juni. Bei jedem Wetter, Beginn bei einsetzender Dämmerung.

GERBER AG
architektur

Ideen...
zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:
Bachgasse 2 Biel-Benken

Laden Wohngalerie:
Spalenberg 12 Basel

www.gerber-a.ch
mail: info@gerber-a.ch
tel: 061 726 80 90

BLECHSCHADEN...

...nicht ärgern! Kommen Sie zu uns, wir reparieren auf dem neusten Stand der Technik! Kurzfristig und preisgünstig – garantiert!



- Frontscheiben und Scheibenservice
- Unfallreparaturen mit Garantie auf genaues Mass
- Erledigung des gesamten Schadenmanagements
- Neulackierungen (alle Farbtöne)
- Tunings / Effektlackierungen
- Neuanfertigungen und Fahrzeug-Umbauten
- Oldtimer-Restaurierungen
- Industrielackierungen

GUNDELI-CARROSSERIE AG
VSCI

GUNDELI-CARROSSERIE AG
Duggingerstrasse 18
4153 Reinach

Telefon 061 711 44 35
Fax 061 711 44 95
info@gundeliag.ch

www.gundeliag.ch

PC+MAC PIRA

REPARATUR | SHOP | SCHULE | DATENRETTUNG

Oberwil 4104 - Passage 10

Windows

Notebook



Server + Cloud

APPLE

MacBook



Tablet & Handy



Professioneller
EDV Support

Zuhause und im Büro Helpdesk
und Support vor Ort

iPhone / iPad
+ Reparaturen



Tablet & Handy
Reparaturen



Flexibel, professionell
und Leistungsstark.

Mit der SelectLine Business Software:

Bliss Software

Büroanfrage

Buchungswissen

Leite Bilanz

Schulung, Installation, Support

SelectLine

Software

Bliss Software

Büroanfrage

Buchungswissen

Leite Bilanz

Schulung, Installation, Support

29 Jahre
Pira

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 07:00 - 12:00

13:30 - 18:00

Kontakt:

Oberwil 4104 - Passage 10

Telefon: 061 401 40 80

EDV Beratung im Geschäft Oberwil

www.pira.ch

Der Umweltschutz ist uns wichtig, daher verkaufen wir nur noch
Geräte, die eine Lebensdauer von 8 Jahren oder mehr erreichen
können.

DHL

IBM

Lenovo

DELL

hp

Microsoft

Apple

acer

ASUS

OBERWIL

dpd

Ihr Fachberater für **Sanitär & Heizung**
mit unvERZERtem Blick.

ERZER AG

Weiskirchweg 7
4108 Wittenwil
061 721 10 64
info@erzer.ch



Badsanierung - Erhärtsungsanlage - Küchenplanung - Heizung - Reparaturen - Sanitär

Fahrschule
LENKRAD41.ch



Reto Beeler | Eidg. diplomierter Fahrlehrer
Hauptstrasse 41 • 4105 Benken • 079 474 89 27
info@lenkrad41.ch • www.lenkrad41.ch

Mit Sicherheit mehr Spass am Fahren



ANANDA YOGA
DORIS ARNET - SCHÖR
DIPLO. YOGALEHRERIN
VCH / V, EMFIT REGISTRIERT
BIEL - BENKEN



Kirchgasse 19
Tel. 079 362 68 14
doris.arnet@gmail.com
ananda-yoga-doris.ch

Konzerte St. Stephan Therwil

Ensemble Triocorda: drei Harfen



*Carina Walter
Severine Schmid
Pernilla Palmberg*

Die drei Schweizer Harfenistinnen Carina Walter, Severine Schmid und Pernilla Palmberg teilen ihre Leidenschaft für die Musik und für ihr Instrument - die Harfe. Schon im Kindesalter musizierten sie zusammen und gewannen mehrere Preise.

Nach ihrer professionellen Ausbildung an den Hochschulen für Musik in Basel und Berlin haben sie sich erneut zusammengetan und begeistern seitdem als Ensemble Triocorda ihr Konzertpublikum im In- und Ausland.

Die drei Harfenistinnen, die alle auch solistisch und in renommierten Orchestern in der Schweiz tätig sind, schätzen die Vielfältigkeit ihres Instrumentes und setzen dort auch den Schwerpunkt ihrer Konzerte. Es ist ihnen ein Anliegen, ihrem Publikum die Harfe näher zu bringen und den Klang der Harfe voll auszu-schöpfen.

So wie das Instrument in allen Genres und auf der ganzen Welt zu Hause ist, so vielfältig, wohlklingend, überraschend, romantisch und temperamentvoll begeistert und erfreut Triocorda ihr Publikum in ihren Konzerten.

Sonntag, 5. Mai, 20 Uhr
Kath. Kirche St. Stephan Therwil

Kollekte am Ausgang
www.konzerte-therwil.ch

Schöne «Waldeslust» in Arlesheim



Hermann Scherer, Tessiner Berglandschaft, Öl auf Leinwand, ca. 1926, 120x140 cm

Obiges Bild von Hermann Scherer ist eines der Werke, das derzeit in der Ausstellung «Waldeslust – Bäume und Wald in Bildern und Skulpturen» im Forum Würth Arlesheim zu sehen ist. Der 1893 im Markgräflerland geborene Maler und Bildhauer Hermann Scherer wurde bald in Basel heimisch, arbeitete da als Bildhauer und malte auch mehrere Male mit und bei Ernst Ludwig Kirchner in Davos-Frauenkirch. Er war 1924, also zur Zeit, als er dieses Bild zu malen begann, massgeblich an der Gründung der legendären Künstlergruppe Rot-Blau beteiligt. Er starb jung, bereits 1924, konnte aber immerhin dank Kirchners Vermittlung noch an grossen Kunstausstellungen teilnehmen, so unter anderem in Dresden.

Beachtlich ist, dass alle Exponate dieser vielseitig zusammengestellten Waldeslust aus der Sammlung Würth selber stammen. Die soll über 20'000 Werke umfassen und noch immer weiter anwachsen. Zu geniessen sind unter anderem Werke von Franz Marc, Alfred Sisley, André Derain, Christo und Jeanne-Claude, Markus Lüpertz, Günter Grass, Georg Baselitz etc. Höchst eindrücklich gerät die erstmalige öffentliche Präsentation eines Monumentalbildes von Anselm Kiefer. Wie die meisten Werke hat auch Kiefers Bild den Wald als Thema. Bei Kiefer werden wir förmlich hineingezogen in das Gehölz und trotz der geradezu brachialen Maltechnik würden wir uns noch so gerne darin willkommen fühlen. Neben dem Wald konzentrieren sich andere Bilder auf nur einen einzelnen Baum, zelebrieren quasi die Kraft und die Bedeutung dieses Gewächses, das gerade in heutiger Zeit (Klimawandel, CO₂-Speicher) von grosser Bedeutung ist.

Zusätzlich zu den Bildern und Skulpturen hat die Sammlung Würth einen Didaktikraum eingerichtet, in welchem sich Besuchende sinnlich mit den verschiedenen Facetten und dem Reichtum des Faszinosums «Wald» auseinandersetzen können. Ebenso im Angebot ist ein Audio-Waldspaziergang, so dass Interessierte weitere, ganz konkrete Begegnungen direkt in der Natur erleben können.

Das Forum Würth Arlesheim zeigt in der Regel seine sehr ambitionierten Ausstellungen während eines ganzen Jahres. «Waldeslust» dauert sogar bis zum 3. August 2025 und kann jeweils von Dienstag bis Sonntag zwischen 11 und 17 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Urs Berger

Ihre Opel Servicestelle im **Leimental**



Wir bieten umfassende Betreuung für alle Marken-Fahrzeuge, angefangen von Inspektionen und Wartungen bis hin zu Reparaturen und Restaurationen.

Jetzt Termin vereinbaren
unter **+41 61 405 11 11**

ODG Autocenter

Mühlemattstrasse 24, 4104 Oberwil
zentrale@odg-autocenter.ch
+41 61 405 11 11



Löw Baumpflege

von der Wurzel bis zur Krone!

Bäume schneiden und fällen mit Seilclimbertechnik, Gartenunterhalt, Forstarbeiten und vieles mehr. Wir beraten Sie gerne.



Löw Baumpflege
Christian Löw
Baumpflegespezialist & Forstwart
mit eidg. Fachausweis

Gassackerstrasse 3, CH-4452 Itingen
Telefon 061 971 96 58
Natel 079 549 35 12
E-Mail: loew-baumpflege@bluewin.ch
www.loew-baumpflege.ch



YOGA FÜR DIE SEELE mit Yonca Yoga

Ich würde mich riesig freuen, dich in einer meiner Yoga Stunden begrüßen zu dürfen. Du darfst dich auf ganz viel Me-Time, Erholung, Energie und spannende Inputs aus der Yoga-Welt freuen!

Die Yoga-Lektionen eignen sich sowohl für Anfänger als auch erfahrene Yoginis.

ICH FREUE MICH AUF DICH!

BARBAR LÖW

Samstag
09.30 - 10.30 Uhr

Yoga
Aerial-Gym
Biel-Benken

Kosten
CHF 20.00
pro Lektion

Anmeldung
yoncayoga.ch
oder
WhatsApp:
079 544 13 95



Freitag
18-21 Uhr
Samstag
11-18 Uhr
Sonntag
11-14 Uhr

"Benkemer" WEINDEGUSTATION 24. / 25. / 26. Mai

bei Fam. Kleiber, Neuweilerstrasse 28
WEINBAUVEREIN BIEL-BENKEN

Das neue Kunsthaus Baselland als architektonisches Bijou



Vor einer Mischung von Trompe l'oeil und Architektur freuen sich am äusserst gelungenen Kunsthaus BL: v.l.n.r: Marina Meijer von Tschanner, Präsidentin des Kunstvereins BL, Architekt Andreas Bründler, Direktorin Ines Goldbach

Was lange währte, wurde endlich gut. Nun konnte das Kunsthaus Baselland, bisher nahe des St. Jakobsparks gelegen, hinauf ins Dreispitzareal zügeln und hofft, hier eine komfortable Bleibe gefunden zu haben. Der Dreispitz, dieses Wirrwarr an Gewerbebauten, befindet sich seit einiger Zeit in Umnutzung. Nach und nach kommen aufsehenerregende Bauten im weitestgehend kulturellen Bereich anstelle der eher notdürftig errichteten Hallen und industriellen Gebäude hinzu. Bereits heimisch sind etwa die Hochschule für Gestaltung und Kunst, das Haus für elektronische Künste, das Atelier mondial, Point de Vue (ehemals Videogenossenschaft Basel) und notabene wird auch die Biel-Benkemer Dorf-Zytig hier gedruckt. Nahe daran soll zudem auch die juristische Fakultät der Universität beider Basel dazukommen. Der Clou an der Sache: Das Areal, das sich zunehmend zum kulturellen Hotspot wandelt und der Christoph Merian Stiftung gehört, zählt zwar geographisch zum Kanton Basel-Landschaft (Münchenstein), aber ist gleichzeitig Teil einer weltweit wahrgenommenen Kunstmetropole.



Einblick ins grosszügige Foyer: Durchgangsbereich von Strasse zu Schiene, von Asphalt zu Birken. Über dem Arbeitsplatz hängt Pipilotti Rists Unterwäsche-Leuchter.

Das Kunsthaus Baselland ist also genau richtig hier. Und damit es auch von weither gesehen und gut gefunden werden kann, besitzt es als Wahrzeichen drei markante Türme. Es wurde von den Architekten Andreas Bründler und Daniel Buchner in enger Zusammenarbeit mit der Kunsthauisdirektorin Ines Goldbach gebaut. Beim Gebäude handelt es sich die Umnutzung einer nicht mehr genutzten Lagerhalle. In sie wurde ein zweites Geschoss eingebaut, dazu viele Zwischenwände. Aber alles ist offen, wirkt grosszügig und weiträumig. Türen sucht man vergebens, das Licht ist mehrheitlich natürlicher Art, nur LED-Streifen hoch an der Decke sorgen für Ergänzung.



Im Foyer steht auch eine Handbibliothek, gefertigt aus lauter alten Balken der ehemaligen Champagner Lagerhalle.

Imposant ist die Eingangshalle, die übrigens ohne Eintritt betreten und genutzt werden kann. Unter anderem bietet sich darin eine genial gestaltete Bibliothek an, die gänzlich aus den alten Dachbalken der Lagerhalle gestaltet wurde. Die Lounge wird so zum öffentlichen Raum, ähnlich dem Foyer Public («Raum für alle») des Theaters Basel und erinnert auch an das Museion in Bozen, wo ein Spazierweg mitten durch das Erdgeschoss samt Museumscafé führt (siehe DZ Nr. 505, November 2017).

Zur Eröffnung hat Ines Goldbach die höchst gelungene Ausstellung «Rewilding» eingerichtet. Wie das Gebäude selber befassen sich auch die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler mit den Möglichkeiten der Transformation, beschäftigen sich mit Facetten der Wiederverwertung. Den Kunstwerken eigen ist, dass sie sich selbstbewusst und oft geradezu kongenial ins lichtdurchflutete Kunsthausambiente einfügen. Der Umbau der Architekten Bründler und Buchner hat sich für's erste schon mal bestens bewährt und als gut beispielbar erwiesen.

«Transformation» wird als dominierendes Konzept heutigen Denkens auf dem Dreispitzareal im Grossen wie im Kleinen immer wieder sichtbar. Im Kunsthaus, das in einer Zeit, wo Museumsbauten schnell einmal einen dreistelligen Millionenbetrag verschlingen, für lediglich zehn Millionen Franken entstehen konnte, zum Beispiel auch im Umstand, dass es Verbindungsteil von Strasse und Bahn ist, dass auf allzu starke Eingriffe in die vorhandene Bausubstanz verzichtet wurde. Schon deswegen lohnt sich ein Besuch.

Bilder und Text: Urs Berger

Für Kinder

Beweg es! / Wer isst was?

Bilderbücher für die ganz Kleinen, solche mit starken Kartonseiten, kommen immer fantasievoller und in buchbinderisch gewagteren Ausführung daher.

Das Buch «Beweg es!» weist auf jeder Tafel eine Art Fahrinne auf, in der mit spitzem Finger ein Jeton herumschieben ist. So erfahren die feinmotorisch wirkenden Kinder, wie Raupen über Blätter kriechen, wie Frösche Libellen zu fangen vermögen etc.



Im Buch «Wer isst was?» kann das Kind mit der Bedienung einer einfachen Klapp-technik herausfinden, wie die Speisepläne bei Tieren bevorzugt aussehen: Vögel suchen nach Regenwürmern, Fliegen gibts für Frösche, Affen mögen Bananen etc.

Beweg es! von Dom Evangelisti, Wer isst was? von Eurydice Da Silva und Elsa Mrozievicz.

Beide erschienen bei miniedition.

Zitronengelb und Feuerrot



Das Buch führt Kinder spielerisch in die reiche Welt der Farben: Blutrote Topfen, ziegelrote Hauswände, tannengrüne Zweige, eine kreideweisse Schneefrau, der matschbraune Sandhaufen...

Das Buch ist quasi Sehschule und Sprachförderung zugleich - und aufgeweckte Kinder werden sich zum Malen angeregt fühlen.

Von Sabine Lohf, Gerstenberg.

Urs Berger



ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch
e-shop

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch
<https://shop.ermacora-ag.ch>



Team Bettenhaus Bella Luna



Team Mössinger AG

DieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

Sicherheitstechnik Gschwind AG



SCHLÜSS- +
TÜRTECHNIK



EINBRUCH-
SCHUTZ



NOT- + NEU-
VERGLASUNGEN

Tel.: 061 721 38 38 / 061 301 05 05

sicherheit@gschwind-ag.ch



www.gschwind-ag.ch

Der jüdische Friedhof ennet der Grenze



Der jüdische Friedhof in Hegenheim ist gleichermassen idyllisch wie geschichtstrüchtig

Nur wenige Kilometer von Biel-Benken entfernt liegt der jüdische Friedhof von Hegenheim. Wir erreichen ihn zu Fuss über Schönenbuch und danach dem Lertzbach entlang oder über die Strasse von Hagenthal nach Hegenheim. Dort, an die letzte Kurve zum Ortseingang, schmiegt er sich zwischen dem Bach und der alten Stegmühle seit über dreihundert Jahren sanft ins Gelände. Das Friedhofregister hält fest: *«Am 9. Januar 1673 verkauft Hannibal von Bärenfels, Herr des Ortes, ein Grundstück, das für die Bestattung der Juden von Hegenheim und Umgebung bestimmt ist.»* Bereits einen Monat später wurde der erste Grabstein gestellt. Weitere Grundstücke stiessen hinzu, so dass der Friedhof heute zwei Hektar Land umfasst.

Gemäss jüdischem Ritual werden die Sterbenden niemals alleine gelassen. Im Trennungsschmerz fügen die Trauernden ihrer Kleidung einen Riss zu. Die Beerdigung findet als einfache Feier statt, ohne Musik und ohne Blumen. In einigen Familien bleibt das Begräbnis reine Männersache. Zum Ende wirft der Rabbiner drei Schaufeln Erde ins Grab, die Männer schütten es vollständig zu. Nun wird die Stätte bis zum ersten Jahrestag nicht mehr besucht. Dann erst wird der Grabstein gesetzt.

Dass dieser grosse jüdische Friedhof ausgerechnet in Hegenheim liegt, führt sich darauf zurück, dass hier während

der letzten drei Jahrhunderte eine der wichtigsten jüdischen Gemeinden des Elsass lebte. Aber auch Juden aus Basel fanden bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts ihre letzte Ruhe im *Bet Olam* (Haus der Ewigkeit). Zum Beispiel Isaak Dreyfus, Bankier, Handelsmann und Gründer der *Dreyfus Söhne & Cie AG Banquiers Basel 1813*. Auf seinem Grabstein steht in hebräischer Sprache. *«Hier unter diesem Stein liegt ein Mann begraben, tatkräftig, geehrt und teuer.»* Die Inschrift folgt dem jüdischen Brauch, die Friedhofgänger inständig und wortreich zu mahnen, denn weiter steht: *«Wenn du an diesem Grab vorbeigehst, bleib stehen, Gast! Gedenke, der Mann, der hier begraben liegt - wie plötzlich starb und verging er! Und denke daran, wie schnell die Lebenszeit vorbeigeht! Anmut, Sorgenlosigkeit und Frische war noch am Abend, am Morgen war er bereits Beute des Todes.»*

Diese und alle weiteren noch lesbaren hebräischen, französischen wie deutschen Grabinschriften wurden von *Gil Hüttenmoser* entziffert und sorgfältig inventarisiert. Das Forschungsergebnis ist beim Schwabe Verlag Basel greifbar. Im Buch lesen wir, wie die Hegenheimer Judengemeinde ständig schrumpfte. Trotzdem wurde zur Mitte des 19. Jahrhunderts noch eine feste Mauer um das Gelände gebaut. 1903 erhielt die jüdische Gemeinde Basel die Genehmigung

für einen eigenen Friedhof. Doch obwohl die Bestattungen dadurch weiter abnahmen, wurde 1908 auf dem Hegenheimer Gelände eine neue Abdankungshalle errichtet.

Das Gräberfeld wird noch immer benutzt. Die 1821 eingeweihte Friedhofssynagoge dient dem Bildhauer Walter Gürtler (80, siehe unten) als Werkstatt und Wohnung. Im zweiten Weltkrieg interessierten sich kurzzeitig die deutschen Besatzer für das Areal und noch vor Kriegsende wollte ein Steinmetz die Grabsteine mitnehmen, im Glauben, sie seien herrenlos. Der Fortbestand des Hegenheimer Friedhofs hing zu jener Zeit also an einem dünnen Faden.

Sind heute die oft moosbewachsenen Steine vereinzelt umgefallen, von Efeu überwachsen und teilweise ihrer Ecken und Steinmetzarbeiten beraubt, so bleiben sie doch noch immer oder erst recht beharrliche Zeugen einer bewegten Geschichte. Da und dort liegen kleine Steinchen auf den historischen Grabsteinen. Sie sind Visitenkarten heutiger Besucher - Blumen sind in der jüdischen Tradition nicht erlaubt.

Gil Hüttenmoser, Léa Rogg, *Der jüdische Friedhof in Hegenheim. Deutsch und Französisch, 144 S., mit CD-Rom und Faltplan.* Verlage regionalkultur und Schwabe.

Bild und Text: Urs Berger

Anm.: *Walter Gürtler verstarb 2012*

Wohngenossenschaft Chreemer Kari



Wir vermieten am Landskronweg 1 in Biel-Benken

eine grosszügige 3.5 Zimmer-Seniorenwohnung, ca. 112 m² mit gedecktem Balkon ca. 9 m².

Staffelmiete, 5 Jahre garantierter Mietzins

Die Lage der Wohnung ist sehr zentral und mit gutem ÖV-Anschluss.

Ausstattung:

- Wohnküche
- grosser, gedeckter Balkon
- Dusche/WC (mit Wasser- und Stromanschluss für Waschmaschine und Wäschetrockner)
- rollstuhlgängig
- ökologisches Heizsystem (Erdschleife und Sonnenstrom)
- eigener Keller (ca. 6 m²)
- Abstellplatz in der hauseigenen Tiefgarage (kann dazu gemietet werden)
- zusätzlicher Hobby-/Büroraum (kann dazu gemietet werden)

Mietvoraussetzungen:

Mietende/r älter als 60 Jahre

- Genossenschaftsmitglied (Anteilschein CHF 200)
- Pflichtanteilscheinkapital (rückzahlbar) CHF 50000

Mietzins: CHF 1'950.- + CHF 250.- NK

www.newhome.ch (Immocode 5473280)

Weitere Auskünfte und Unterlagen: Müller-Flaig Immobilien Treuhand GmbH

061/501 74 74, 079/236 28 00

immo@mueller-flaig.ch

Aussicht von Balkon



mit Landskron-Blick



Wir vermieten nach Vereinbarung **einen Hobbyraum, ca. 25 m²** am Landskronweg 1 in Biel-Benken. Mietzins: CHF 340.00 + 10.00 Nebenkosten, Bruttomiete 350.00

www.newhome.ch (Immocode 5518781)

Weitere Auskünfte: Müller-Flaig Immobilien (Adr. siehe oben)

Sprützhüsli Oberwil: Fritz Naef – Fotografie



Das Sprützhüsli in Oberwil ist bekannt für seine kleinen, feinen Ausstellungen. Die Kommission ist stolz darauf, immer wieder neuen, interessanten Künstlern und Künstlerinnen eine Plattform für ihre Werke bieten zu können. Aktuell erzählt Fritz Naef in jedem seiner Bilder eine Geschichte, die sich den Betrachtenden erst beim genaueren Hinsehen erschliesst. Seine Fotografien sind fast ausschliesslich in Schwarz/Weiss gehalten, wobei Naef ganz gezielt mit dem Lichteinfall und dem daraus entstehenden Schattenwurf spielt. Die Fotografien von Fritz Naef sind weitgehend Zufallsprodukte, sie entstehen aus einer momentanen Situation heraus, die dem Fotografen spannend erscheint und bieten dadurch einen sehr persönlichen Blick auf das in Szene gesetzte Alltägliche.

Bis 16. Juni, Samstag und Sonntag, 11 – 18 Uhr, Finissage: Sonntag, 16. Juni
Der Eintritt ist frei, alle Kunstinteressierten sind herzlich willkommen.
Sprützhüsli Kunst und Kultur, Hauptstr. 32, 4104 Oberwil

«Blue Note Brotherhood» in Röschenz

Der Kulturverein «Kulturgumper» präsentiert am 3. Mai in Röschenz ein Konzert mit den Biel-Benkemer Brüdern Schönhaus und Band.

David und Sascha Schönhaus spielen immer wieder gemeinsam in Jazzformationen, unter anderem im Quartett mit Bert Joris und Norbert Pfammatter und leiten heute das erfolgreiche Bait Jaffe Klezmer Orchestra.

Gemeinsam präsentieren sie im Quartett ein Repertoire unter dem Motto «Back to the Roots of Jazz!», das dem legendären Blue Note Label von Alfred Lion und Francis Wolff Tribut zollt.



Sascha Schönhaus Tenorsaxophon, Roland Köppel Piano
David Schönhaus Bass, Ulli Niedermüller Schlagzeug

Freitag, 3. Mai, 20 Uhr,
Kulturgumper, Röschenzer Hofgärten, Oberdorfstr. 16, 4244 Röschenz.
www.kulturgumper.ch

Kulturtipps

Gabriel Garcia Marquez:

Wir sehen uns im August

Dass Gabriel Garcia Marquez (1927-2014) in seinen letzten Jahren unter Gedächtnisverlust litt, schmerzte ihn ganz besonders, denn dies hinderte ihn daran, weiterhin zu schreiben. «Die Erinnerung ist zugleich mein Rohstoff und mein Werkzeug», sagte er noch, «ohne sie ist alles dahin!». Fast zehn Jahre nach dem Tod des kolumbianischen Schriftstellers und Literatur-Nobelpreisträgers nahm man sein letztes Manuskript nochmals hervor und entschloss sich zur posthumen Veröffentlichung.

Zum Glück, möchten wir sagen, denn «Wir sehen uns im August» ist so spannend geschrieben, so flüssig im Stil und reich gewürzt mit pikanten Szenen, dass wir den Text in einem Zug durchlasen. Der (kurze) Roman zu einer Frau in mittlerem Alter, die noch einmal grosse Momente des Glücks und der Freiheit geniessen darf, duldet keine Pausen!

Gabriel Garcia Marquez, Wir sehen uns im August. Roman, 141 S. mit Vor- und Nachworten der Herausgeber. Kiepenheuer & Witsch.

Rodrigo Garcia

Abschied von Gabo und Mercedes

Das Ehepaar Garcia Marquez hatte zwei Söhne. Rodrigo, der ältere der beiden, erinnert sich in einem berührenden Bericht seiner Eltern, dabei vor allem an den Tod des Vaters. Dies gelingt sehr persönlich und rücksichtsvoll, wobei trotz allem die Einblicke in das Familienleben einer so bekannten Persönlichkeit willkommen sind. Der kolumbianische Präsident bezeichnete ihn an der Todesfeier schlichtweg an den grössten Kolumbianer, der je gelebt hat.

Rodrigo Garcia, Abschied von Gabo und Mercedes. Erinnerungen an meinen Vater Gabriel Garcia Marquez. 165 S. mit Bildteil und Chronologie. Kiepenheuer & Witsch.

Ueli Mäder: Mein Bruder Marco

Zehn Jahre nach dem Tod seines älteren Bruders Marco versucht der emeritierte Soziologieprofessor eine Annäherung an seinen älteren Bruder. Das gelingt nicht nur sehr persönlich und berührend, sondern vermittelt auch sehr viel vom Zeitgeist der entsprechenden Jahre, vor allem jener vom Aufbruch um 1968.

Viel erfahren wir von der in Sissach lebenden achtköpfigen Familie, vom dort

intakten Dorfleben, von den nicht unbedeutenden Karrieren im Handballverein, den darauf fussenden Freundschaften bis zu Marcos Abdankung und darüber hinaus. Aus einer einfachen Familie stammend, studieren beide an der Universität Basel – Theologie, Philosophie, Soziologie. Marco ist der erste Militärdienstverweigerer im Kanton BL, man lebt in der gleichen Basler WG. Irgendwann verfällt der blitzgescheite und hoch kommunikative Marco dem Alkohol...

Ueli Mäder verarbeitet den Tod seines Bruders und Freundes auf seine Weise, versucht zu ergründen, wo Fehler passiert sein könnten, wo Hilfe nötig gewesen wären, ob möglicherweise Schuldgefühle am Platz sind. Es ist eine gleichzeitig persönliche wie sachliche Auseinandersetzung mit dem Nachlassen, dem Trauern. Immer eingebettet in übergeordneten Reflexionen zum Zeitgeschehen.

Ueli Mäder, Mein Bruder Marco – eine Annäherung. 189 S. Rotpunktverlag.

Sabine Rennefanz: Kosakenberg

Wir kennen das alle, haben diese Erfahrung wohl auch schon gemacht. Wir wuchsen auf, zogen von Zuhause fort und entwickelten uns mehr und mehr zu einem eigenständigen Menschen, gingen unseren Interessen nach, machten womöglich Karriere. Aber jedes Mal, wenn wir wieder zurück an den Ort unseres ersten Lebensabschnittes eintauchten, sei es bei den Eltern, sei es zu einer Klassenzusammenkunft oder so, sehen wir uns wieder zurückgeworfen in jene Jahre der Kindheit. Wir hadern wieder mit den an uns herangetragenen Zwängen, fragen uns, wie das Leben hier verlaufen wäre, fühlen uns vielleicht auch verkannt und missverstanden.

Sabine Rennefanz hat genau zu diesem Zwiespalt einen einnehmenden Roman geschrieben. Darin hat sich die Ich-Erzählerin Kathleen aus der brandenburgischen Provinz und da dem bedeutungslosen, kleinbürgerlichen Kosakenberg in die Weltstadt London aufgemacht. In bisweilen melancholischem Ton und durchaus auch ironisch beschreibt sie den Schritt in eine andere Welt und fragt sich stellenweise, wie es denn in der ländlichen Idylle, die eben schon auch etwas für sich hat, weitergegangen wäre.

Sabine Rennefanz, Kosakenberg. Roman, 220 S. aufbau.

Marjan Slob: Der leere Himmel

In ihrem neuen Buch befasst sich die holländische Philosophin im weitesten Sinn mit dem Begriff der Einsamkeit, kreist das in unserer Zeit so aktuelle Thema von verschiedensten Seiten her ein.

Einsamkeit kann verschieden verstanden werden und hat ihre tiefe Bedeutung erst seit der Säkularisierung («Allein ohne Vertrauen auf Gott») erlangt. In die englische Sprache lässt sich Einsamkeit sowohl mit «solitude» wie auch «loneliness» übersetzen, was die Mehrdeutigkeit sinngemäss aufzeigt.

Einsamkeit, so Marjan Slob, ist nur dank Worten erlebbar. Ein guter Sprachgebrauch hilft zum einen, die Beweggründe anderer einzuschätzen, aber auch, sich selber besser zu verstehen. Durch die Sprache unterscheidet sich der Mensch von anderem Leben und vermag somit Emotionen wie Wut, Angst, Ekel, Glück, Trauer, Überraschung und Verachtung zu erleben. Dass Menschen die Fähigkeit zu Einsamkeit haben, ist folglich das Ergebnis von Reflexionsvermögen bzw. Selbstreflexion. Sie schreibt: «Für mich ist Einsamkeit eine zutiefst menschliche Fähigkeit; die Fähigkeit, unter etwas zu leiden, was nicht da ist.» Ohne Sprache hätte man zwar Emotionen aber nicht Gefühle. Demenno Menschen, denen die Sprache abhandengekommen ist, seien streng genommen nicht einmal einsam, sie seien weg, abgeschnitten von der Gesellschaft, verloren in ihrem Innenraum.

Einsamkeit kann als Zwiespalt in einem selber aber vor allem auch als Alleinsein unter anderen verstanden werden. Menschen verstecken sich notgedrungen hinter bewusst oder unbewusst zugelegten Masken, was sie dann mehr oder weniger nahbar macht...

Marjan Slob startet ihren philosophischen Rundblick bei Blaise Pascal, geht in neuerer Zeit weiter zum US-amerikanischen Philosophen Daniel Dennett, dann zu Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre. Bei ihrer Analyse zwischen Einsamkeit und Kommunikation wirft sie auch immer wieder den Blick auf Aktuelles aus Film und Musik, hier mit Vorliebe auf den 2016 verstorbenen Popstar David Bowie. Als Untertitel ihrer Abhandlung wählte sie «Lob der Einsamkeit» (sic!).

Marjan Slob, Der leere Himmel – Lob der Einsamkeit. 199 S. Hirzel.

Urs Berger

RUPPS AG

Bauunternehmung

Maurer | Gipser | Plattenleger

061 721 63 15

ruppsag.ch

's Milchhüslitor

Sanitärwerkzeug günstig abzugeben,
wegen Todesfall.
061 721 42 30



Günstig abzugeben:

2 Eckbänke, 1 Treppenlift, 1 WC-Nachtstuhl.

Bei Interesse bitte melden, 078 821 77 77



Blutspendeaktion in Biel-Benken



Wo: Turnhalle
Schulhaus Kilchbühl

Wann: Montag, 6. Mai 2024

Zeit: 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Die Equipe des Blutspendezentrums beider Basel und der Samariterverein Biel-Benken laden Sie herzlich zur Blutspendeaktion ein.

Alle Spender/innen erhalten im Anschluss an die Blutspende ein Sandwich und ein Getränk.



Spende Blut - Rette Leben

ALOE VERA PRODUKTE

www.modesty.be-forever.ch



oder rufen Sie mich an:



Madeleine Bekassy 078 763 86 45

Selbständige Vertriebspartnerin in Biel-Benken von
Forever Living Products

Brennholzpalette

1.2 × 0.8 × 1.2 Meter

CHF 300.00

Auf Platz geliefert.

079 757 46 00

Briefe

Karin Lier unsere nächste Gemeindepräsidentin

Ich würde mich sehr freuen, wenn Karin unsere kommende Gemeindepräsidentin sein würde!

Karin kenne ich aus meiner früheren Tätigkeit als Präsidentin der Sozialhilfebehörde. Wir haben während mehrerer Jahre intensiv zusammengearbeitet. Sie nahm stets gut vorbereitet an Sitzungen teil, zeichnete sich durch hohe Fachkompetenz, Loyalität und Zuverlässigkeit aus. Auch in schwierigen und herausfordernden Situationen behielt sie immer einen kühlen Kopf, fand konstruktive Lösungen, trat vermittelnd und wenn nötig bestimmt auf.

Persönlich wünsche ich mir eine Präsidentin, die bei den Leuten ankommt, sympathisch ist und den Ton zu den unterschiedlichsten Menschen findet. Als Gemeindepräsidentin wird sie die Gemeindeversammlungen leiten, den Gemeinderat und weitere Gremien führen und mit diesen zusammen die Zukunft der Gemeinde gestalten und entwickeln. Eine anspruchsvolle Tätigkeit, für die Karin meiner Meinung nach fähig ist; ich werde sie mit Überzeugung als Gemeindepräsidentin wählen.

Margrit Leu-Moser

Kein Oster-Lachen in Biel-Benken

Beim Oster-Gottesdienst verkünden die Pfarrer: «Christus ist auferstanden!» Die Leute sollen fröhlich sein und auch zum Lachen gebracht werden, selbst mit einem Witz, zum Oster-Lachen.

In Benken gab es an Ostern nichts zu Lachen. Als allerletzte Mitteilung informierte Pfarrer Kilian Karrer, dass er seinen Dienst in Benken per Ende Juni beende – ohne eine Begründung.

Dies ist nicht nur für mich eine arge Enttäuschung. Ich versuchte Kilian beim Einstieg in diese anspruchsvolle Aufgabe, nach dreissig Jahren im Kloster Mariastein, unterstützend zu begleiten.

Es ist nun auch für die Kirchgemeinde nicht einfach. Von Aussenstehenden hört man, wir würden unsere Pfarrer schlecht behandeln. Die in der Kirchgemeinde Aktiven erleben es anders. Die Präsidentin der Kirchgemeinde, Irene Fiechter,

entwirft folgendes Vorgehen: Der nächsten Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni wird beantragt, noch keine Pfarrwahlkommission einzusetzen. Zuerst soll entsprechend der KGV vom 20.11.23, einer damals als bloss konsultativ bezeichneten Abstimmung, eine Fusion mit Oberwil, Therwil, Ettingen (OTE) geprüft werden.

Wenn wir wieder für Biel-Benken einen Pfarrer wollen und nicht nur von OTE «bedient» werden wollen, so brauchen wir wieder eine «Pfarrperson» - es kann auch eine Pfarrerin sein. Es spricht nichts dagegen, dass diese Kommission bestehend aus Kirchenpflege und dazu Gewählten in einer ersten Phase die «Verhandlungen» mit OTE führt und wenn man weiss, wie es weiter gehen soll, ob eine 80% oder 100% Stelle, dass sie in einer zweiten Phase als Pfarrwahlkommission wirkt.

Viktor Zihlmann-Lovric

Das Präsidium unseres Gemeinderates und die Qual der Wahl

Mit grosser Freude habe ich heute Morgen in den Mitteilungen unserer Gemeinde gelesen, dass am 7. Mai ein Wahlpodium mit Gemeinderätin Karin Lier und Gemeinderat Stefan Felber stattfinden wird.

An dieser Stelle möchte ich Frau Lier sowie Herrn Felber herzlich dafür danken, dass sie sich bereit erklärt haben, zukünftig als Gemeindepräsidentin oder Gemeindepräsident zu wirken. Ich habe grossen Respekt vor den vielfältigen Aufgaben dieses Amtes.

Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir in Biel-Benken erneut die Möglichkeit haben, zwischen zwei aussergewöhnlichen Persönlichkeiten zu wählen, die sich in ihrer Art unterscheiden. Dies zeigt, dass die politischen Prozesse in unserer Gemeinde weiterhin vorbildlich funktionieren.

Ich möchte Sie ermutigen, zahlreich am von der Gemeinde organisierten Wahlpodium am 7. Mai teilzunehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich ein Bild von unseren beiden Kandidaten zu machen und darüber nachzudenken, welche Eigenschaften und Fähigkeiten Sie von der zukünftigen Gemeindepräsidentin oder dem zukünftigen Gemeindepräsidenten erwarten. Überlegen Sie gut, wer sich am besten dazu eignet, Biel-Benken glaubwürdig

und stark zu repräsentieren! Nachfolgend finden Sie meine persönliche Aufstellung der notwendigen Kompetenzen:

1. Eine starke Führungspersönlichkeit, die in der Lage ist, die Gemeinde in Zeiten der Veränderung zu leiten und zu inspirieren.
2. Ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten, um effektiv mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu interagieren.
3. Ein fundiertes Verständnis für die Bedürfnisse und Herausforderungen der Gemeinde, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.
4. Die ausgeprägte Fähigkeit, effizient mit verschiedenen Interessengruppen und Behörden zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen.
5. Ein ausgeprägtes Organisationstalent, um komplexe Projekte und Veranstaltungen erfolgreich zu planen und umzusetzen.
6. Empathie und Sensibilität gegenüber den Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner, um eine inklusive und unterstützende Gemeinschaft zu fördern.
7. Entschlossenheit und Durchsetzungsvermögen, um die Interessen der Gemeinde gegenüber externen Partnern zu vertreten und für ihre Belange einzustehen.
8. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, um auf unvorhergesehene Ereignisse und Herausforderungen angemessen zu reagieren.
9. Ein ethisches und transparentes Handeln, um das Vertrauen der Bevölkerung in die Gemeindeverwaltung zu stärken und die Integrität des Amtes zu wahren.
10. Ein offenes Ohr für Innovation und Fortschritt, um die Gemeinde kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen einer sich verändernden Gesellschaft gerecht zu werden.

Gern mit den besten Grüßen verbleibend,

Patrick Borer

«Ich mag es, Platz zu haben, um meinen Geist auszubreiten.»

Virginia Woolf

Einladung zum 2. Anlass «Naturnahe Gärten» für Biel-Benken

Samstag, 27. April 2024 von 10.00 - 12.00 Uhr

Ort: Aula Kilchbühlschulhaus, Kilchbühlstrasse 7, Biel-Benken

Die Umweltschutzkommission Biel-Benken hat in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat das Projekt «Naturnahe Gärten» ins Leben gerufen. Der erste Anlass im letzten Jahr war ein voller Erfolg und aus diesem Grund freuen wir uns auf eine weitere spannende Veranstaltung.

Die Gemeinde Biel-Benken hat das Ziel, die Biodiversität mit verschiedenen Massnahmen zu fördern. Ein Teil davon ist dieses Projekt. Wir möchten damit erreichen, dass in Zukunft möglichst viele Gärten ökologisch aufgewertet werden und sich wertlose Steingärten in Bienenweiden verwandeln.

Jedes Gartenprojekt, das eingereicht wird, hat die Chance, von der Gemeinde mit bis zu CHF 600.- unterstützt zu werden. Bereits sind diverse Projekte eingereicht worden, doch unser Ziel ist es zahlreiche weitere Gärten aufzuwerten.

Am 27. April 2024 planen wir den zweiten Anlass und möchten Sie erneut herzlich dazu einladen!



Was erwartet Sie

- Interessante Referate zum Thema von ausgewählten Referenten
- Wildstauden und Bienenweiden zu attraktiven Vorzugspreisen
- **Folgende Gartenbaufirmen** präsentieren sich und beantworten ihre Fragen:
Alabor Gartenbau AG, Schulte Gartenbau GmbH, Graf & Zwahlen AG, MS Gartenservice AG.
- Die nächsten 9 Gartenprojekte werden von der Gemeinde subventioniert
- Apéro von der Gemeinde spendiert

Wir sind sicher, dass Sie von den Fachkenntnissen und Erfahrungen unserer Referenten profitieren werden. Die Veranstaltung verspricht spannende Einblicke in die Welt der naturnahen Gärten. Wir freuen uns darauf, Sie alle wieder am Veranstaltungstag begrüßen zu dürfen!

- Weitere Details entnehmen Sie bitte der letzten Dorf-Zytig
- Eine Anmeldung an uko@biel-benken.ch ist erwünscht, jedoch nicht zwingend

Ihre Umweltschutzkommission – uko@biel-benken.ch

Umweltschutzkommission

	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
 Aktionen, Ersatzdaten		10.  Freitag			2.  17. Flohmarkt	12. Grob-sperrgut			27.  Freitag
14:00 bis 16:00 Häckselplatz Samstag	27.	11./25.	8./22.	6./20.	3./17./ 31.	14./28.	12./26.	9./23.	7.
19:00 bis 20:00 Häckselplatz Montag		6.	3./17.	1./15. 29.	12./26.	9./23.	7./21.		
 Häckseldienst zum Kompostieren im Garten			11.		13.	10.	15.	12.	
 Bio-/Grünabfuhr	jeden Mittwoch – jeden Mittwoch – jeden Mittwoch – jeden Mittwoch 30.4. statt 1.5. ausser 25.12.								
 Papier, Karton	26.	31.	28.	26.	30.	27.	25.	29.	27.
 Metall max. 25 kg/Stück			15.			7.			
 Steingut/Kleinmetall (Werkhof/Stöckmattenweg)		25. Sa 10–12		18. Do 13–16		21. Sa 10–12		21. Do 13–16	

Einheimisches Gemüse:

Nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz

Eine Umfrage des Bundesamtes für Landwirtschaft Anfang 2023 ergab, dass man Schweizer Landwirtschaftsprodukte kaufen sollte, um eine umweltfreundliche Ernährung zu fördern. Viele Menschen betrachten Gartenarbeit lediglich als Hobby. Doch wenn wir fruchtbare Böden, sauberes Wasser und gesunde Pflanzen sicherstellen, gewährleisten wir auch gesundes Gemüse und nachhaltige Lebensmittel. **Regionale Pflanzen sind an das lokale Klima angepasst.** Lebensmittel aus der Region sind besonders umweltfreundlich, da sie **nur kurze Transportwege** haben.

Ein grosser Teil des Umweltfussabdrucks von Lebensmitteln entsteht durch landwirtschaftliche Produktion. Der Anbau von Gemüse benötigt Boden und Wasser, jedoch führt Überdüngung zur Reduzierung der Biodiversität und trägt zum Klimawandel bei.

Obwohl Obst und Gemüse im Vergleich zu tierischen Produkten weniger klimaschädliche Treibhausgase verursachen, ist eine nachhaltige Produktion mit weniger schädlichen Stoffen wie Pestiziden, Nitraten und Cadmium wichtig. Der Gebrauch von regionalen Rohstoffen ist vorzuziehen.

Aus all diesen Gründen: **Gärtnern Sie selbst und ernten Sie Vielfalt!**

Und kaufen Sie in den Hofläden der einheimischen Bauern ein!

Banntag 2024

Einladung zum Banntag an Auffahrt 9. Mai

Der Bürgerrat lädt alle Einwohner
von Biel-Benken ganz herzlich zum
diesjährigen Banntag ein.



Treffpunkt um 09:20 beim Schulhaus Kilchbühl

Unser Dorfpfarrer Kilian Karrer hält eine kurze Ansprache

Route: Schulhaus – französische Grenze – Benken Reben – Paradies –
Benkenspitz – Holzmatt – Hasenbaum – Achtenbrunn – Spittelhof.
Die Route ist für Kinderwagen nicht geeignet. Gutes Schuhwerk ist von
Vorteil.

Unterwegs gibt es einen Apéro, spendiert von der Bürgergemeinde.

Auf dem Festplatz offeriert die Einwohnergemeinde allen Teilnehmenden
eine Banntagswurst und ein Getränk.

*Wer gerne den ganzen Bann abläuft, trifft sich um 07:30 Uhr beim Spittel
(Marschdauer ca. 4 Stunden) zuständig: Sämy Heyer 079 482 45 67*

Festplatz: auf dem Spittelhof an der Schulgasse.

Der Bürgerrat